

7-8 | 2024

Juli/August 2024, 75. Jahrgang

# LehrerundSchule heute

Zeitschrift des Saarländischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes e. V.  
im Verband Bildung und Erziehung (VBE)



**Aus dem Inhalt:**

Seite 10: **Gamechanger ChatGPT**

Seite 18: **Unterrichtsverlaufsplanung  
Buchstabeneinführung Z**

Seite 30: **RECHT ausführlich – Cybermobbing**

**Chance oder Risiko?**  
**Wie künstliche Intelligenz die Schule verändert**

**SLLV**

Verband Bildung und Erziehung  
Saarländischer Lehrerinnen- und Lehrerverband



### Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 9/10 | 2024:



15. August 2024



## Ein kleiner Reminder ...



### September

Kanufahrt auf der Blies  
Samstag, 07.09.2024  
Start: Bliesbrück

### Vorankündigung:

Schulrechtsfragen mit Arnold Sonntag  
Undine Saarbrücken, 25.09.2024

Landesausschuss  
09.10.2024, 16 Uhr  
Stadthalle Dillingen

Weitere Veranstaltungen auf den Seiten 9, 16 und 17!



## Schmunzecke

Was ist sehr sauber und läuft durch die Steppe?

Eine Hygiene.

- ↳ SLLV-Erfolg – Entlastung für Schulleitungen an Grundschulen! ..... 3
- ↳ Überforderung, Gewalt und Bildungsgerechtigkeit – wann wacht die Politik endlich auf? ..... 4
- ↳ SLLV: Bildung gibt es nicht zum Nulltarif ..... 5
- ↳ Externe Anhörung zum Entwurf eines Erlasses zur Leistungsbewertung in den Schulen des Saarlandes AZ C4-LBE ..... 6
- ↳ Großer Erfolg: SLLV erreicht Entlastung für Schulleitungen an Grundschulen ..... 8
- ↳ Veranstaltung: Schulrechtsfragen ..... 9
- ↳ Fortbildungen beim ILF und beim LPM..... 9
- Titel ↳ Gamechanger ChatGPT .....10
- ↳ KI-Leitfaden für den Unterricht.....14
- ↳ Termine aus dem SLLV .....16
- Titel ↳ Unterrichtsverlaufsplanung.....18
- ↳ Minus fünfzig Prozent und mehr als.....21
- ↳ Unterrichtsideen zum Thema „Sommer“.....22
- ↳ Rundum GESUND ..... 24
- ↳ Bücher-Tipps .....26
- ↳ Technik-Tipps..... 28
- Titel ↳ RECHT ausführlich mit Arnold Sonntag.....30

### ↳ Impressum

„Lehrer und Schule heute“ – Zeitschrift des Saarländischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes im Verband Bildung und Erziehung [www.sllv.de](http://www.sllv.de)

Herausgeber  
Saarländischer Lehrerinnen- und Lehrerverband e. V. (SLLV)

Redaktion  
Moni Greiveldinger • Bahnhofstraße 31 • 66706 Perl  
Mobil: 0173/4455939 • E-Mail: [Schriftleitung-sllv@gmx.de](mailto:Schriftleitung-sllv@gmx.de)

Landesgeschäftsstelle  
Lisdorfer Str. 21 b • 66740 Saarlouis  
Telefon: 06831/4 94 40 • Telefax: 06831/4 66 01  
E-Mail: [info@sllv.de](mailto:info@sllv.de) • Homepage: <http://www.sllv.de>

Basisgestaltung  
Typoly, Berlin | [www.typoly.de](http://www.typoly.de)

Verlag, Anzeigen und Herstellung  
Wilke Mediengruppe GmbH • Oberallener Weg 1 • 59069 Hamm  
Telefon: 02385-46290-0 • [www.wilke-verbaende.de](http://www.wilke-verbaende.de)

Die offizielle Meinung des VBE geben nur gekennzeichnete Verlautbarungen der satzungsgemäßen Organe des VBE wieder. Für unverlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der/die Unterzeichnende verantwortlich. Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus der Information nicht hergeleitet werden. Nachdrucke nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

ISSN: 2190-5478

## SLLV-Erfolg – Entlastung für Schulleitungen an Grundschulen!

Seit vielen Jahren bringt der SLLV die belastende Situation der Schulleitungen – insbesondere an Grundschulen – bei den Entscheidungsträgern zur Sprache und versucht auch über intensive Pressearbeit immer wieder, deutlich zu machen, dass der Beruf des Schulleiters / der Schulleiterin der Grundschule unter den jetzigen Bedingungen nicht mehr zu leisten ist, ohne selbst auszubrennen. Auch der Landesrechnungshof hat festgestellt, dass das Erfüllen sämtlicher Aufgaben im Bereich der Schulverwaltung und Schulentwicklung unter den gegebenen Bedingungen nicht gelingen kann.

Es lässt sich auch festhalten, dass es immer schwieriger wird, Funktionsstellen im Bereich der Schulleitungen, insbesondere bei den Stellvertretungen, zu besetzen. Von einem Auswahlverfahren kann nicht mehr gesprochen werden. Meist handelt es sich um Einzelbewerbungen, zum Teil von Kolleginnen und Kollegen mit sehr wenig Unterrichtserfahrung.

Im Juni vergangenen Jahres hat der SLLV diesbezüglich eine Podiumsdiskussion mit der Ministerin und Schulleitungen an Grund- und Förderschulen durchgeführt, in welcher diese problematische Situation klar und deutlich zur Sprache kam und die Betroffenen ihrem Unmut Luft machen konnten.

Auch die Situation der Schulleitungen in den Förderschulen ist alles andere als zufriedenstellend. Sie werden zwar höher besoldet, aber die ihnen zur Verfügung stehende Zeit zur Wahrnehmung ihrer eigentlichen Aufgaben ist durch die hohe Unterrichtsverpflichtung genauso gering.

Es ist für uns als SLLV nicht nachvollziehbar, dass die einzelnen Schulformen so unterschiedlich behandelt werden. Viele Aufgaben müssen alle Schulleitungen, egal an welcher Schulform, erfüllen. Während an den weiterführenden Schulen die Funktionsstellenstruktur und die fest installierten Verwaltungskräfte diese Aufgaben gemeinsam in die Hand nehmen können, stehen Schulleitungen an Grundschulen häufig allein auf weiter Flur. Ich erinnere beispielsweise an die stressigen Freitagabende zu Coronazeiten, an welchen die aktualisierten Musterhygienepläne vorgestellt wurden und bis Montag zu Schulbeginn umgesetzt sein mussten. Auch die Umsetzung der Digitalisierung ist – neben vielem anderen – Aufgabe aller Schulen!

In den vergangenen Wochen war ich als Vorsitzende des SLLV nochmals mit der Ministerin intensiv im Gespräch. Es wird im kommenden Schuljahr spürbare Entlastungen im Bereich der Schulleitungen an Grundschulen geben!

Der Sockelbetrag nach § 5 der Pflichtstundenverordnung sowie die schulformbezogene Basiszahl werden an die der

Gemeinschaftsschulen angepasst. Ebenso werden die Anrechnungsstunden für Stellvertretungen von 30 % auf 70 % wie in den Gemeinschaftsschulen angehoben. An den Standorten ohne Ständige Vertretung werden den Schulen diese Stunden dennoch zugewiesen, damit die Schulleiterinnen und Schulleiter Unterstützung erhalten, entweder durch die dienstältesten oder andere an den Schulleitungsaufgaben interessierte Lehrkräfte. Für uns als Lehrerverband ist diesbezüglich festzuhalten, dass niemand dazu gezwungen werden kann.

Die erreichten Ergebnisse sind ein wichtiger, hart erkämpfter Schritt!

Unverändert bleiben allerdings die Schuldeputate nach § 6. Ebenso konnte man sich noch nicht darauf verständigen, dass jede Schule – unabhängig von der Schülerzahl – einen Stellvertreter erhält.

Wichtig ist, dass die erreichten Entlastungen jetzt auch zügig in der Pflichtstundenverordnung festgeschrieben werden, damit daran nicht mehr gerüttelt werden kann.

Es gibt also für unseren Verband auch weiterhin zu tun. Und dies nicht nur an den Grundschulen! Wir bleiben dran!

Ich wünsche Ihnen aber zunächst einmal erholsame Ferien!

Ihre

*Lisa Brausch*

Lisa Brausch  
Landesvorsitzende



Lisa Brausch,  
Landesvorsitzende  
© Karin Klein



V. r. n. l.:  
Die Vorsitzende des SLLV Lisa Brausch mit der Staatssekretärin für Bildung und Kultur Jessica Heide, der saarländischen Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot und Max Hewer (GEW)

Deutsches Schulbarometer 2024:

## Überforderung, Gewalt und Bildungsungerechtigkeit – wann wacht die Politik endlich auf?

Das Deutsche Schulbarometer 2024 belegt wieder einmal, was Lehrkräfte seit langer Zeit predigen. Lisa Brausch, Vorsitzende des Saarländischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (SLLV), sagt dazu: „Die Lehrkräfte stehen unter einem enormen Druck. Die Herausforderungen sind riesig. Es geht um die Bildung, die letztendlich unter den Bedingungen leidet. Zudem geht es auch um die Zukunft unserer Gesellschaft. Die Politik muss jetzt endlich Verantwortung übernehmen, statt immer wieder routiniert zu beschönigen.“

### Heterogenität und Inklusion

Immer wieder müssen Lehrkräfte an den Schulen mit viel zu knappen Ressourcen jonglieren und oft genug geht dies auf Kosten der Kinder und Jugendlichen. Damit muss Schluss sein! „Schulen brauchen die Inklusion und die individuelle Förderung, das steht außer Frage“, erklärt Lisa Brausch.

Für 45 Prozent der befragten Grundschullehrkräfte jedoch ist die Heterogenität der Klassen die größte tägliche Herausforderung. Und 51 Prozent sehen weiterhin den Personalmangel als größtes Problem. 77 Prozent sagen, dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in einer inklusiven Beschulung nicht die benötigte Unterstützung erhalten. Diese Zahlen kann und darf man nicht relativieren und schon gar nicht einfach hinnehmen. In unserer Vielfaltsgesellschaft muss Heterogenität wertgeschätzt werden. Dafür fehlen den Lehrerinnen und Lehrern aber Personal und Zeit. Es fehlt an Differenzierung und individueller Förderung und es fehlt an wirklichen multiprofessionellen Teams, die genau das unterstützen!

### Gewalt an Schulen

Das Verhalten vieler Schülerinnen und Schüler fordert die Lehrkräfte zunehmend heraus, denn immer mehr Kinder sind mit den Herausforderungen in ihrer Familie und in der Gesellschaft überfordert und kanalisieren ihre Ohnmacht in aggressives an ihrer Schule Probleme mit psychischer und/oder physischer Gewalt gibt. An Schulen in

sozial benachteiligter Lage ist der Anteil sogar noch deutlich höher, nämlich bei 69 Prozent.

Ein gewaltfreies Miteinander ist aber keine Aufgabe der Schule allein, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Es braucht Raum für die Thematisierung und Auseinandersetzung mit Konflikten. Empathie, Toleranz, Respekt und Konfliktfähigkeit müssen gelernt werden. Das ist ganzheitliche Bildung und die ist eben mehr als Rechnen und Schreiben. So schön es ist, dass die Basiskompetenzen in den Fokus gerückt werden, soziale und emotionale Kompetenzen sind aber mindestens genauso wichtig.

### Berufliche Zufriedenheit und Belastungserleben

Der Personalmangel, die Zunahme an Gewalt an Schulen und das Gefühl, den Schülerinnen und Schülern nicht gerecht werden zu können, belasten die Lehrkräfte enorm – und das zeigt sich klar an der emotionalen Erschöpfung insbesondere unter Lehrerinnen und in Grundschulen. Über ein Drittel aller Befragten fühlt sich mehrmals in der Woche emotional erschöpft. Ein Ergebnis, das endlich wachrütteln sollte. Trotzdem sind die allermeisten Lehrkräfte weiterhin hoch motiviert und geben alles, um bestmögliche Ergebnisse bei ihren Schützlingen, sei es in den Lernerfolgen, aber auch in der Entwicklung im sozial-emotionalen Bereich, zu erzielen.

„Statt die Situation weiter kleinzureden, sollte seitens der Politik alles dafür getan werden, den Lehrkräften die notwendige Unterstützung zu bieten und engagierte Lehrkräfte im System zu stärken“, fordert die Landesvorsitzende des SLLV. „Die Gefahr, dass immer mehr von ihnen den Beruf verlassen und der Lehrkräftemangel sich weiter verschärft, ist nicht von der Hand zu weisen. Hier kann nur mit konkreten Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Lehrberufs gegengewirkt werden.“

Lisa Brauschs Fazit fällt so aus: „So wichtig die wissenschaftliche Analyse der Situation auch ist, letztlich zählt, was daraus gemacht wird.“

SLLV-Pressedienst vom 26. April 2024

„ So wichtig die wissenschaftliche Analyse der Situation auch ist, letztlich zählt, was daraus gemacht wird. “

## SLLV: Bildung gibt es nicht zum Nulltarif

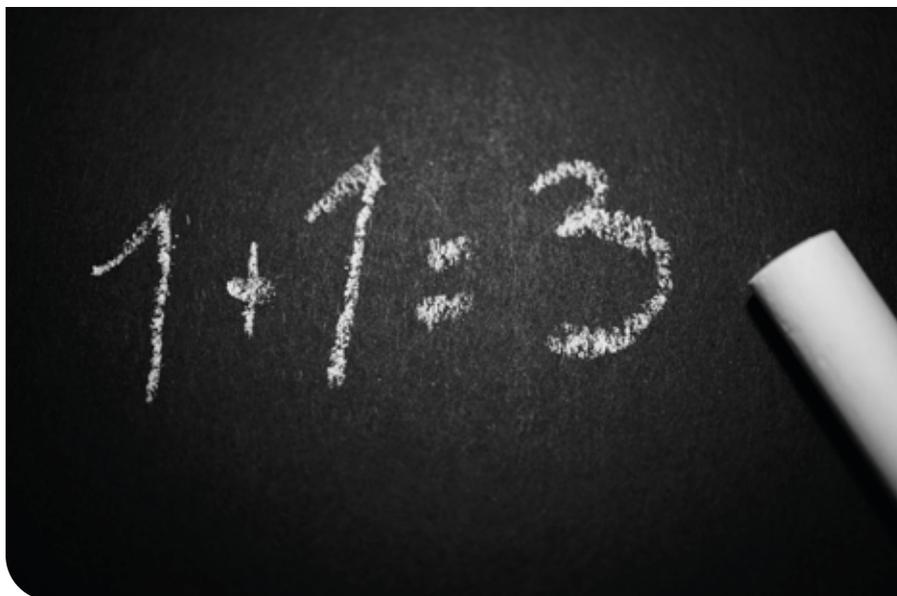
Der vorgestern veröffentlichte Nationale Bildungsbericht (NB) 2024 zeigt Haupttrends des Bildungssystems auf, die Lisa Brausch, Vorsitzende des Saarländischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes, kommentiert.

**NB: Die Ausgaben für Bildung steigen zwar, sind aber nicht bedarfsdeckend.**

Lisa Brausch: „Dass Bildung kostet, ist hinreichend bekannt, Bildung zum Nulltarif gibt es nicht. Es kostet die Gesellschaft jedoch viel mehr, wenn es nicht gelingt, junge Menschen auf Ausbildung oder Studium vorzubereiten und sie mit dem notwendigen Rüstzeug und einer realistischen Vorstellung eines Berufs aus der Schule zu entlassen. Bildungsgerechtigkeit und Bildungschancen dürfen nicht am Geld scheitern. Jede Investition in Schule ist eine Investition in ein funktionierendes Wirtschafts- und Gesellschaftssystem. Wir wissen, dass sich die Vorstellung, was Schule zu leisten hat, geändert hat. Vor allem in den letzten Jahren sind vielfältige Aufgaben im Bereich der Vermittlung von Grundkenntnissen mit Blick auf die gestiegenen individuellen Differenzierungsbedarfe sowie auch im erzieherisch-sozialen Bereich dazu gekommen – deshalb müssen Lehrkräfte dafür entsprechend ausgestattet werden und personelle Unterstützung sowie Entlastung erfahren.“

**NB: Der Fachkräftemangel bleibt ein anhaltend großes Problem.**

Lisa Brausch: „Wo in personeller Unterbesetzung gearbeitet werden muss, kann weder entsprechend Förderung gelingen noch ein Lernklima entstehen, das es für besten Bildungserfolg der jungen Generation braucht. Wir wissen, dass die Lehrkräfte in Deutschland ihren Beruf lieben und sich deshalb über ein gesundes Maß hinaus engagieren. Sie können aber auf Dauer weder fehlende Stellen ausgleichen noch die immer weiter steigenden Anforderungen erfüllen. Politik muss deshalb als einen Kernfaktor für schulischen Erfolg nicht nur die Kompetenzen und Abschlüsse der Schülerinnen und Schüler im Blick haben, sondern auch die Gesundheit aller an Schule Beteiligten. Wir brauchen mehr Lehrkräfte an den Schulen, um die gestiegenen Anforderungen erfüllen zu können. Besonders in den Förderschulen im Land kann der Bedarf schon lange nicht mehr mit ausgebildeten Lehrkräften gedeckt werden, aber auch in den anderen Schulformen wird die Lage zunehmend angespannt. So unterrichten in den Grundschulen mittlerweile viele Lehramtsstudenten, die zumeist erst einen Bachelorabschluss abgelegt haben, im strukturellen Einsatz. In den Gemeinschaftsschulen braucht man jede Kraft, vor allem die Fächer im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich sowie die künstlerisch-musischen Fächer müssen immer häufiger



fachfremd unterrichtet werden und sind mittlerweile sogenannte Mangelfächer. Wir fordern deshalb den Ausbau der Studienplätze an der UdS für das Lehramt an Grundschulen sowie die Einrichtung eines Studienganges Förderschullehramt. Um in den Grundschulen nicht die dringend benötigten Lehrkräfte an andere Bundesländer zu verlieren, muss umgehend die A13 auch für alle Grundschullehrkräfte im Sinne der Gleichwertigkeit der Lehrämter eingeführt werden.

© George Becker / pexels.com

**NB: Der Um- und Ausbau des Bildungssystems erfolgt eher reaktiv als proaktiv.**

Lisa Brausch: „Schule ist an vielen Stellen geprägt von Provisorien. Doch es ist längst Zeit, der Realität ins Auge zu blicken. Wir werden weiterhin Menschen aus anderen Ländern in Deutschland aufnehmen. Wir müssen daran festhalten, dass Kindern im schulpflichtigen Alter ein Bildungsversprechen eingelöst werden kann. So zu tun, als wären bestimmte Situationen in wenigen Monaten anders und führten deshalb nur kurzfristig zu mehr Kindern in der Klasse, ist realitätsvergessen. Wir brauchen langfristige Strategien, wie wir mit gesellschaftlichen Veränderungen an Schule umgehen wollen. Das geht nur über entsprechende Ressourcen. Es scheint, als hänge Schule der Bildungs- und Gesellschaftswirklichkeit immer mehrere Schritte hinterher. Krisen kann man nicht vorhersehen, aber mit der entsprechenden personellen Ausstattung wäre es möglich, diese deutlich besser und effektiver in den Schulen aufzufangen. Schulen sind der Spiegel unserer Gesellschaft, sie müssen weiterhin für alle ein Ort des Lehrens und Lernens bleiben.“

SLLV-Pressedienst vom 19. Juni 2024

## Externe Anhörung zum Entwurf eines Erlasses zur Leistungsbewertung in den Schulen des Saarlandes AZ C4-LBE

An das  
Ministerium für Bildung und Kultur  
Frau MR'in Zimmermann und  
Herrn OStR Ohlmann

Saarlouis, den 15.06.2024

Sehr geehrte Frau Zimmermann,  
sehr geehrter Herr Dr. Ohlmann,

der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrerverband bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme zum Entwurf des Erlasses zur Leistungsbewertung in den Schulen des Saarlandes. Das Gremium begrüßt die Neuerungen generell, möchte jedoch Folgendes festhalten:

Das Inkrafttreten des neuen Erlasses ist auf Seite 55 für den 1. August 2024 ausgewiesen. Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen dieser knappen Zeitschiene weder Handreichungen für die Schulen zur Verfügung gestellt noch rechtzeitige Fortbildungsveranstaltungen durch den Bildungscampus angeboten werden können. Daher ist es zu erwarten, dass die Schulen ab dem 1. August 2024 im rechtlichen Sinne nach den Bestimmungen des neuen Erlasses arbeiten müssen, jedoch erst im Nachgang an der Umsetzung arbeiten können. Daher möchte sich unser Verband deutlich für die gleichzeitige Veröffentlichung des Erlasses und der dazugehörigen Handreichungen aussprechen.

In Folge nehmen wir zu den Änderungen in den einzelnen Schulformen Stellung:

### Grundschule:

Im Text des Erlasses wird die Mitteilung bzgl. Stand der sonstigen Leistungen zunächst nur in allgemeiner Form der Mitteilung im Sinne von 1 x pro Halbjahr formuliert, wird an späterer Stelle auch schriftlich als 2 x pro Halbjahr vorgegeben. Der SLLV möchte sich mit Verweis auf die Vielzahl der Nebenfächer und der durch Feiertage, Brückentage und Ferien unterbrochenen Unterrichtszeiträume für unmissverständlich (mindestens) 1 x pro Halbjahr aussprechen. In solchem Falle wäre ein Hinweis „Mitteilung in mindestens 6-wöchigem Abstand zur Zeugiskonferenz“ sinnvoll.

In der Schulform Grundschule, der eine hohe Verantwortung im Zusammenhang der Basiskompetenzen zukommt, erachten wir einen gesplitteten GLN Lesen/Zuhören mit der Konsequenz, dass es jeweils nur in einem Halbjahr der Klassenstufen 2 bis 4 einen GLN Lesen geben soll, für unzureichend. Wir sind der Auffassung, dass es in jedem Halbjahr der o. g. Klassenstufen einen GLN Lesen

geben soll. Um in der Folge nicht die Anzahl an GLN auszuweiten, lassen sich die Leistungen im Bereich Zuhören im Rahmen der sonstigen Leistungen wie z. B. als KLN erfassen bzw. bewerten.

Der SLLV begrüßt die Beteiligung der Erziehungsberechtigten, konkret die Bestätigung der Kenntnisnahme von der Bewertung des Leistungsnachweises. Da die Erfahrung leider bereits häufig gezeigt hat, dass die Erziehungsberechtigten dies entweder trotz mehrfacher Erinnerung versäumen oder teilweise sogar bewusst unterlassen, wäre hier der Hinweis „Eine fehlende Unterschrift der Erziehungsberechtigten hat keinen Einfluss auf die Gültigkeit des Leistungsnachweises“ sehr sinnvoll.

### Förderschule:

Aus Sicht der Förderschulen ist der Erlass grundsätzlich zu begrüßen, denn er verschafft mehr Raum für die individuelle Förderung und verleiht der Lernprozessorientierung größere Wertigkeit, die an den Förderschulen von Natur aus von zentraler Bedeutung ist.

Vor allem an Förderschulen, an denen kaum oder keine zielgleiche Unterrichtung stattfindet, ist Leistungsbewertung noch zu oft Selbstzweck, wird oft zu einer Belastung für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Darüber hinaus nimmt sie wichtige Zeit zur individuellen Förderung. Die Verringerung der zu erbringenden Leistungsnachweise sowie der größere Spielraum für sonstige Leistungen (SL) ist deshalb äußerst positiv zu bewerten.

Die lernprozessbezogene Leistungsbewertung bietet an den Förderschulen darüber hinaus die Möglichkeit, Verfahren der Lernverlaufsdiagnostik im Unterrichtsalltag zu implementieren. Gerade im Primarbereich, wo es um die Förderung der Schlüsselqualifikationen des Lesens, Schreibens und Rechnens geht, sollen solche Verfahren den Lern- und Entwicklungsprozess nicht nur diagnostisch begleiten, sondern im Sinne eines formativen Assessments modifizieren und dadurch verbessern (vgl. Hasselhorn, Schneider, Trautmann (2014): Lernverlaufsdiagnostik). Im Zuge dieses Erlasses stellen die Ergebnisse der Lernverlaufsdiagnostik eine ideale Möglichkeit zur fundierten und transparenten Bewertung des Lern- und Entwicklungsprozesses dar, was ihre Attraktivität für Lehrkräfte und damit die Wahrscheinlichkeit ihres Einsatzes zusätzlich erhöhen könnte.

Auch an Förderschulen, an denen einzelne Schülerinnen und Schüler zielgleich unterrichtet werden, sind die Verringerung der zu erbringenden Leistungsnachweise und der größere Spielraum für sonstige Leistungen (SL) eigentlich

zu begrüßen. Jedoch ist anzumerken, dass die Notengebung justiziabel sein muss und es für die Lehrkräfte einen erheblichen Mehraufwand bedeutet, die Notengebung für sonstige Leistungen (SL) einerseits transparent und vergleichbar zu halten und gleichzeitig den individuellen Lern- und Entwicklungsprozess angemessen zu berücksichtigen.

### Gemeinschaftsschule:

Der SLLV begrüßt, dass mit dem neuen Leistungsbewertungserlass die zu erbringenden Leistungsnachweise, GLN und SL (sonstige Leistungen), auf einer noch breiteren, individuelleren und pädagogischen Bandbreite angesiedelt sind. Durch die Einführung des Begriffs der sonstigen Leistungen (SL) haben die Kolleginnen und Kollegen eine viel größere pädagogische Freiheit, Schülerleistung in ihre Notenfindung mit einzubinden.

Der SLLV begrüßt des Weiteren, dass mit dem neuen Erlass in den schriftlichen Fächern pro Schuljahr nur noch vier große Leistungsnachweise erbracht werden müssen, mit der Option, auf fünf Leistungsnachweise nach Rücksprache mit der Schulleitung aufzustocken.

Auch die Benennung der drei Anforderungsbereiche, die in einem großen Leistungsnachweis überprüft werden, trägt zur Transparenz bei.

Begrüßenswert ist ebenso hervorzuheben, dass der Lehrkraft die pädagogische Verantwortung zugesprochen wird, über die Anzahl der kleinen Leistungsnachweise in einem Schuljahr zu entscheiden.

Der SLLV hätte es allerdings für sinnvoller erachtet, wenn der neue Leistungsbewertungserlass gemeinsam oder nach der neuen GemSVO erschienen wäre. So sind die Neuerungen der GemSVO noch nicht bekannt, und es fehlen einige Informationen z. B. über den Erhalt der schriftlichen und mündlichen Prüfungen.

Ebenso weist der SLLV auf die folgenden Punkte mit der Bitte um Beachtung und Einarbeitung hin:

#### 3.1.1.1 Schriftliche Arbeit

„... in jedem Schuljahr pro Fach eine schriftliche Arbeit klassenübergreifend oder, nach Maßgabe der Schulaufsichtsbehörde, schulübergreifend als Vergleichsarbeit“ – hier weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die schulübergreifende Vergleichsarbeit nicht zusätzlich zu den 4 GLN sein darf, sondern als eine von ihnen zählt.

### 3.3.1 Übersicht über die zu erbringenden Leistungen

Der SLLV kritisiert, dass die beiden weiteren großen Leistungsnachweise „medien- und materialgestützt“ sein müssen. Hier wäre eine offenere Festlegung wie zuvor sinnvoller.

Äußerst kritisch betrachtet der SLLV in diesem Abschnitt die strikten Zeitvorgaben beim Verfassen von schriftlichen Leistungen gerade in den Klassenstufen 5–6 und Klassenstufe 7 in den schriftlichen Fächern.

Besonders in Klassenstufe 5 und 6 haben die Kinder noch Fantasie. Hier sollten kreative Schreibprozesse nicht durch erhöhten Zeitdruck zerstört werden, denn somit nimmt man den Kindern die Lust am Schreiben.

Des Weiteren erscheint auch eine Begrenzung auf 45 min in Mathematik wenig sinnvoll, auch hier hätte eine zeitliche Öffnung hin zu 90 min Bearbeitungszeit einen erhöhten Mehrwert mit folgenden Effekten:

- Vertiefung des Verständnisses: ausreichend Zeit, um komplexe Aufgaben zu durchdenken und Lösungsstrategien zu entwickeln.
- Verschiedene Aufgabentypen: ermöglicht die Bearbeitung unterschiedlicher Aufgabenformate, z. B. Multiple Choice, offene Fragen und Anwendungsaufgaben.
- Fehlerminimierung: genügend Zeit, um sorgfältig zu arbeiten, Lösungen zu überprüfen und Fehler zu korrigieren.
- Stressreduktion: Weniger Zeitdruck hilft, Prüfungsangst zu verringern und die Konzentration zu verbessern.
- Leistungsdifferenzierung: Berücksichtigung unterschiedlicher Arbeitsgeschwindigkeiten und Denkanstöße für alle Schüler.

#### 3.4.2

„... durch Korrekturhinweise und einen kurzen zusammenfassenden Kommentar“ soll den Schülern die Bewertung ihrer Leistung mitgeteilt werden.

An dieser Stelle sieht der SLLV gerade für die Schülerinnen und Schüler einen viel größeren Mehrwert, wenn der verpflichtende zusammenfassende Kommentar durch direkte Kommentare und Korrekturen im Schülertext korrigiert und überarbeitet wird. Ergänzend hinzu kommen die von Lehrkräften erarbeiteten Bewertungsraster mit inkludierten Kompetenzerwartungen, die zusätzlich mit individuellen Anmerkungen zum jeweiligen Kind oder Jugendlichen ergänzt werden können.

Durch diese Öffnung und das Weggehen vom zusammenfassenden Kommentar unter der Leistung sehen die Schülerinnen und Schüler direkt an der entsprechenden Stelle, was sie verbessern oder überarbeiten müssen.

Unser Verband möchte Sie bitten, die o. g. Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge zu prüfen und in die Endfassung des Erlasses aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Brausch  
Landesvorsitzende

## Großer Erfolg: SLLV erreicht Entlastung für Schulleitungen an Grundschulen



© WavebreakMedia-Micro / adobe.com

Endlich ist es so weit! Der langjährige und intensive Druck des Saarländischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (SLLV) auf die Bildungsministerin ist von Erfolg gekrönt. Schulleitungen an Grundschulen dürfen sich ab dem kommenden Schuljahr über mehr Freistellungen für ihre Aufgaben freuen.

Lisa Brausch, Vorsitzende des SLLV, bezieht dazu Stellung: „Seit vielen Jahren setzt sich unser Verband dafür ein, dass die Schulleitungen an den Grundschulen mehr Leitungszeit, d. h. Freistellungen vom Unterricht, erhalten, um die vielfältigen Verwaltungsaufgaben bewältigen zu können.“

Genau vor einem Jahr musste Ministerin Streichert-Clivot in der Podiumsdiskussion des SLLV über 100 Schulleitungen Rede und Antwort stehen. Dabei wurde erneut deutlich, dass Schulleitungen an Grundschulen hoch motiviert und bis an die Belastungsgrenzen arbeiten, jedoch den

vielfältigen Aufgaben mit der wenigen zu Verfügung stehenden Leitungszeit überhaupt nicht mehr gerecht werden können.“

Ab dem kommenden Schuljahr werden nun endlich die Grundschulen mit den Gemeinschaftsschulen bei der Berechnung der Leitungsdeputate gleichgestellt. Dies ist eine langjährige Forderung des SLLV.

„Es ist ein erster, längst überfälliger Zwischenschritt zu einer Leitungsstruktur, die moderne Schulsysteme heute brauchen“, erklärt Lisa Brausch. Sie fordert, dass die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, damit der erzielte Erfolg auch dauerhaft wirksam bleibt.

„In einem nächsten, ebenso notwendigen Schritt müssen an allen Grundschulen Konrektorstellen geschaffen werden, unabhängig von der Schülerzahl.“

Auch die Angleichung der Berechnung weiterer Schuldeputate an die der Gemeinschaftsschulen steht noch aus. Vor allem aber müssen auch die Gehaltsstufen der Schulleitungen an Grundschulen an die der Gemeinschaftsschulen angepasst werden.“

Lisa Brausch bemängelt zudem, dass die Förderschulen bei der Entlastung von Schulleitungen komplett außer Acht gelassen werden, obwohl dort die Anmeldezahlen geradezu explodieren. „Auch hier brauchen Schulleitungen unbedingt mehr Leitungszeit. Förderschulen haben komplexe Aufgaben sowohl an ihren Standorten als auch in der Inklusion zu erfüllen, dafür benötigt man ausreichend Personal in der Leitung und genügend Zeit.“

SLLV-Pressedienst vom 24. Juni 2024

## SLLV – find ich guuuuuut

**Eine gemeinschaftliche Veranstaltung der  
SLLV-Kreisverbände Saarbrücken und Saarpfalz**

## Schulrechtsfragen

Im täglichen Schulalltag geraten wir immer wieder schnell an rechtliche Grenzen. Um die eigene Rechtssicherheit zu stärken, sprechen wir mit dem Justiziar Arnold Sonntag über wichtige Gesetze, Verordnungen und Erlasse, wie z. B. Aufsichtserlass, Schulordnungsmaßnahmen u. a.

Um die Fortbildung bedarfsgerecht anpassen zu können, nehmen wir Ihre Fragen vorab gerne auf.

Schreiben Sie uns hierzu eine Mail über die u. a. Kontaktdaten.

**Referent:** Arnold Sonntag, Justiziar im LV des dbb saar

**Termin:** Mittwoch, 25.09.2024, 16 Uhr – ca. 18 Uhr

**Ort:** Undine Saarbrücken, Bismarckstraße 129, 66121 Saarbrücken

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein!

Anmeldungen bitte bis 15.09.2024 über die SLLV-App oder per Mail an die Kreisvorsitzenden oder über das ILF (Veranstaltungsnummer: L10.110-0345) Vorab-Fragen zum Schulrecht per Mail an thorsten.haug@sllv.de oder judith.lacher@sllv.de

Es grüßen Sie Ihre Kreisverbände Saarbrücken und Saarpfalz.

## Fortbildungen beim ILF und beim LPM

### ILF-Veranstaltungen



Der QR-Code führt Sie zum kompletten Fortbildungsprogramm des ILF!

Institut für  
Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF),  
Ursulinenstraße 67,  
66111 Saarbrücken,  
Telefon: 0681 685765-0,  
Fax: 0681 685765-9

### LPM-Veranstaltungen



Der QR-Code führt Sie zum kompletten Fortbildungsprogramm des LPM!

Landesinstitut für  
Pädagogik und Medien (LPM),  
Beethovenstr. 26,  
66125 Saarbrücken,  
Telefon: 06897 7908-0,  
Fax: 06897 7908-122



# Gamechanger ChatGPT

## Was macht künstliche Intelligenz mit der Schule?

Digitale Sprachassistenten wie ChatGPT können ein Gamechanger auf dem Weg zum personalisierten und selbstgesteuerten Lernen sein, sagt der Kasseler Erziehungswissenschaftler Professor Olaf-Axel Burow. Hier erklärt er, warum.

Die regelmäßig erscheinenden Studien zur Leistungsbilanz von Schulen bzw. Schüler\*innen vermitteln ein besorgniserregendes Bild: Nicht nur, dass die vielfältigen Optimierungsbemühungen offenbar zu wenig bringen. Ob es um Bildungsgerechtigkeit oder die Leseleistung von Grundschüler\*innen wie zuletzt in der IGLU-Studie geht, in den meisten Bereichen werden die angestrebten Ziele nicht nur nicht erreicht, sondern verschlechtern sich die Ergebnisse so dramatisch, dass die alte Rede von der „Bildungskatastrophe“ wieder Urstände feiert. Immer deutlicher wird, dass das traditionelle – zu oft noch instruktionsorientierte – Modell schulischen Lernens und Unterrichtens an seine Grenzen gekommen ist. In Zeiten schnellen gesellschaftlichen Wandels, veränderter Aufwuchsbedingungen von Kindern und Jugendlichen bei einem steigenden Zugriff digitaler Medien brauchen wir neue Formate passgenauer, neigungsorientierten und vor allem selbstgesteuerten Lernens. Wenngleich ich in Lehrerfortbildungen überwiegend Zustimmung zu dieser These ernte, entsteht doch Ratlosigkeit. Wie soll das unter Bedingungen gehen, die an vielen Schulen durch Lehrermangel und Überforderung charakterisiert sind?

© Adobe Firefly



## Gamechanger ChatGPT

Mittlerweile von den meisten Lehrkräften wahrgenommen, können Sprachassistenten mit künstlicher Intelligenz (KI) einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zur Entwicklung von personalisierten und selbstgesteuerten Lernformaten liefern. Digitale Assistenten wie ChatGPT (Chatbot Generative Pre-trained Transformer) sind dabei, immer mehr Bereiche unseres Lebens umzuwandeln, und machen auch vor der Schule nicht halt. Wer die Diskussionen in der Presse verfolgt, erkennt, in welchem atemberaubenden Tempo die Entwicklung vor sich geht.

Benötigte Netflix noch 3,5 Jahre, um eine Million Nutzer zu generieren, Facebook zehn Monate und Spotify immerhin noch fünf Monate, reichten ChatGPT fünf Tage. Und die Nutzer dieses neuen Werkzeugs kommen aus immer mehr Bereichen. Ob es sich um das Schreiben von Nachrichten, das Komponieren von Songs (Fischer 2023), das Schreiben eines Fachbuchs beim renommierten Springer Wissenschaftsverlag (Schwarz 2023) oder das künstlerische Gestalten von Bildern (Ullrich 2023) handelt, fast kein Gebiet scheint mehr sicher vor dem Zugriff einer alles können KI. Die Bewertung dieser rasanten Entwicklung fällt einstweilen widersprüchlich aus. So urteilt Art-Redakteur Wolfgang Ullrich aufgrund einer differenzierten Analyse: „Die Kunst wird von der KI nicht ersetzt werden, aber sie hat mit ihr ein wichtiges neues Medium und Werkzeug bekommen“ (art 6/2023, S.37). In diesem Sinne meint auch FAZ-Redakteur Patrick Bernau (2023), KI mache den Menschen kreativ. Eugene Mozorov (2023) dagegen sieht den Beginn eines „Kulturkampfes“, der unsere Demokratie bedrohe. Wie dem auch sei: Millionen Schüler\*innen nutzen schon wenige Wochen nach dem Erscheinen dieses neuen Werkzeugs, das ihnen bei der Wissensrecherche, aber auch beim Verfertigen von Texten und von Hausaufgaben wirksam Unterstützung bieten kann. Unabhängig davon, wie wir als Lehrkraft zu dieser Entwicklung stehen, müssen wir uns mit ihr auseinandersetzen und uns die Frage stellen, wie wir mit diesem mächtigen Werkzeug, das sich schon jetzt als „Gamechanger“ erweist, in Schule umgehen wollen.

## Welche Möglichkeiten und Grenzen bietet KI in Schule und Unterricht?

Als KI-basiertes Sprachmodell kann ChatGPT in Schulen und Unterricht auf verschiedene Weise eingesetzt werden. Im Folgenden werden einige Vor- und Nachteile aufgeführt, die bei der Verwendung von ChatGPT berücksichtigt werden sollten.



© WavebreakMedia-Micro / adobe.com

#### Vorteile:

1. Schnelle und effektive Antwort auf Fragen: ChatGPT kann Fragen schnell und effektiv beantworten, da es in der Lage ist, große Datenmengen zu durchsuchen und Antworten auf häufig gestellte Fragen zu generieren.
2. Personalisierung: ChatGPT kann auf individuelle Schülerbedürfnisse eingehen und personalisierte Antworten geben.
3. Flexibilität: ChatGPT kann rund um die Uhr verwendet werden und steht Schülern und Lehrern jederzeit zur Verfügung.
4. Entlastung für Lehrer: Lehrer können ChatGPT verwenden, um Fragen zu beantworten und Schülerbedürfnisse zu erfüllen, was zu einer Entlastung des Lehrers führen kann.
5. Förderung des kritischen Denkens: ChatGPT kann Schüler ermutigen, kritisches Denken zu entwickeln, indem sie eine Vielzahl von Informationen präsentieren und Schüler ermutigen, verschiedene Quellen zu vergleichen und zu bewerten.

#### Nachteile:

1. Unzuverlässigkeit: ChatGPT ist möglicherweise nicht immer in der Lage, genaue Antworten auf komplexe Fragen zu geben, da es nur auf bereits vorhandene Daten zugreifen kann.
2. Mangelnde menschliche Interaktion: Die Verwendung von ChatGPT könnte den menschlichen Interaktionsaspekt im Unterricht verringern, was für einige Schüler möglicherweise unangenehm ist.
3. Fehlende Fähigkeit, Empathie und emotionale Intelligenz zu zeigen: ChatGPT fehlt es an Empathie und emotionaler Intelligenz, was bedeutet, dass es

möglicherweise nicht in der Lage ist, angemessen auf die emotionalen Bedürfnisse von Schülern zu reagieren.

4. Potenzielle Überreliance auf Technologie: Die Verwendung von ChatGPT könnte dazu führen, dass Schüler und Lehrer zu stark von Technologie abhängig werden und möglicherweise nicht in der Lage sind, ohne ChatGPT zu arbeiten.
  5. Potenzielle Gefahren bei der Datensicherheit: Bei der Verwendung von ChatGPT müssen Datensicherheitsbedenken berücksichtigt werden, um sicherzustellen, dass persönliche Daten von Schülern und Lehrern nicht gefährdet sind.
- Zusammenfassend kann ChatGPT ein nützliches Werkzeug im Schul- und Unterrichtskontext sein, um schnelle und effektive Antworten auf Fragen zu geben, jedoch müssen seine Grenzen und Nachteile beachtet werden. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass der Einsatz von ChatGPT das Lernen der Schüler und den Lehrprozess unterstützt und nicht ersetzt.

### KI in der Schule – wie beurteilen Sie die Vor- und Nachteile?

Bevor Sie weiterlesen, betrachten Sie bitte die obigen fünf Pro- und Kontra-Argumente erneut. Was leuchtet Ihnen ein? Wo widersprechen Sie? Wie beurteilen Sie die Qualität unserer pointierten Zusammenstellung? Und bewerten Sie diese bitte mit den klassischen Schulnoten. Stellen Sie sich dafür vor, eine/-r Ihrer besonders begabten Schüler\*innen hätte Ihnen diesen Text abgeliefert. Welche Zensur würden Sie ihm/ihr geben?



© Adobe Firefly

Wir wissen natürlich nicht, wie Ihr Urteil lautet, aber wir vermuten mal, dass die Mehrzahl unserer Leser\*innen diesen Text mindestens als „ausreichend“ und einige vielleicht sogar mit „gut“ bewerten werden. Der Witz an der Sache ist, ich habe ihn gar nicht geschrieben. Ich habe einfach ChatGPT die folgende Frage gestellt: Welche Möglichkeiten und Grenzen bietet ChatGPT in Schule und Unterricht? Benenne Vor- und Nachteile.

Das Ergebnis ist verblüffend – oder? Und der nächste Innovationsschub steht vor der Tür: Ankündigt werden eine höhere Geschwindigkeit, eine Qualitätssteigerung sowie die bislang fehlende Angabe von Quellen. Bereits heute arbeiten Nachrichtensender mit „Botcasts“, automatisch generierten Nachrichtenmeldungen, die dazu führen, dass Journalisten statt durchschnittlich 90 Minuten nur noch zehn Minuten für die Erstellung einer mit aussagekräftigen Bildern versehenen Nachricht benötigen und sie mehr Zeit für aufwendige Hintergrundrecherchen haben. Ganz offenkundig stehen wir inmitten einer immer mehr Bereiche betreffenden radikalen Umwälzung. Welche Auswirkungen ergeben sich für Schule und Unterricht?

### Wie könnte die Zukunft Ihrer Schule aussehen?

Erinnern Sie sich, was am 9. Januar 2007 stattfand, als Ihre Pädagogentätigkeit durch ein ähnlich unscheinbares Ereignis dramatisch verändert wurde? Steve Jobs stellte in Cupertino das erste Smartphone vor. Zehn Jahre später verfügten vier Milliarden Menschen über ein solches Gerät und heute fünf Milliarden. Untersuchungen zeigen, dass viele Schüler\*innen mehr Zeit mit diesem Schweizer Messer des Digitalzeitalters verbringen als mit der Schule. Und das könnte erst der Anfang sein. Schon jetzt benutzen Millionen Schüler\*innen dieses neue Werkzeug KI. Noch nie hat sich eine Software so schnell innerhalb weniger Wochen verbreitet. Was meinen Sie: Wie wird die Situation an Ihrer Schule in zehn Jahren sein? Womit werden Ihre Schüler\*innen einen Großteil ihrer Zeit verbringen

und wie wird sich das auf Schule auswirken? Glauben Sie noch daran, dass sich die Traditionsschule behauptet, oder sind Sie „Bereit für die Zukunft“? – so der Titel des neuen Buches der amerikanischen Zukunftsforscherin Jane McGonigal (2022). Sie zeigt darin, dass wir, wenn wir von den rasanten Entwicklungen nicht überrollt werden wollen, die Zukunft aktiv mitgestalten müssen. Sie schlägt vor, dass wir uns auf fantasievolle Zeitreisen begeben sollten, zehn Jahre in die Zukunft, um uns gewünschte Zukünfte, an deren Verwirklichung wir arbeiten wollen, möglichst konkret vorzustellen.

In unseren Zukunftswerkstätten unterstützen wir in diesem Sinn seit Jahren Kollegien darin, sich detailreich mögliche Zukünfte vorzustellen: Wie sehen Schule und Unterricht aus, wenn wir die neuen Technologien, die bis dahin noch dramatische Leistungssteigerungen erfahren werden, kreativ nutzen? Welche neuen Unterrichts- und Prüfungsformate sind möglich? Wie können wir uns und unsere Schüler\*innen dadurch entlasten und Schule zu einem Ort kreativer Potenzialentwicklung machen? Empfinden Sie diese Aufforderung – angesichts der aktuellen Belastungen – als illusionäre Fantasterei? Fragen Sie doch mal ChatGPT, wie die Zukunft Ihrer Schule aussehen könnte!

### Schule ohne Lehrkräfte?

„Schule ohne Lehrkräfte? Was KI im Unterricht leisten kann (und was nicht)“ – so lautet der dramatisch klingende Titel einer Keynote, die die Informatikprofessorin Katharina Zweig auf dem „7. #excitingedu Kongress“ vom 17. bis 18. Oktober 2023 gehalten hat. Ohne den Inhalt zu kennen, kann ich Sie beruhigen: Das Gegenteil wird der Fall sein! In Zeiten von KI werden Lehrkräfte nicht überflüssig, sondern immer wichtiger! Dafür müssen Sie aber Ihre Lehrerrolle ändern. Die Programmieranweisungen, denen ChatGPT folgt, ähneln nämlich verblüffend dem, was Lehrkräfte beim instruktionsorientierten Unterricht machen. Das können KI-unterstützte Lernplattformen allerdings besser, weil sie schon heute Schülerverhalten analysieren, angepasst an deren Lernniveau Aufgaben zuweisen und passgenaue Lernhilfen geben können.

Was das klassische Unterrichten betrifft, werden Lehrkräfte hier tatsächlich weitgehend überflüssig, da die Schüler\*innen mit KI-unterstützten Lernplattformen weitgehend selbstständig im eigenen Tempo lernen können. Wie das geht, können Sie auf der Homepage der preisgekrönten Alemannenschule Wutöschingen (<https://www.alemannenschule-wutoeschingen.de>) nicht nur in Filmen über das Schulkonzept sehen, sondern sich auch in die Lernplattform einwählen oder das Materialnetzwerk nutzen. „Unterricht ist allen Übels Anfang“ – so die provokant wirkende These des Schulleiters, Stefan Ruppner, der ein System entwickelt hat, das das selbstständige Lernen der Schüler\*innen – gestützt durch iPads und eine Lernplattform – ins Zentrum stellt. Aufgrund der hohen Selbstständigkeit der Schüler\*innen in diesem System unterrichten

seine Lehrkräfte bei vollem Deputat nur noch zwölf Stunden – aber sie werden dadurch nicht überflüssig, sondern ganz im Gegenteil: Ihre Bedeutung wächst.

## Von der Unterrichtskraft zum/zur Lernbegleiter/-in

An der Alemannenschule heißen nicht von ungefähr die Schüler\*innen „Lernpartner“ und die Lehrkräfte „Lernbegleiter“, denn deren zentrale Aufgabe ist weniger Unterrichten als intensive Lernbegleitung. Indem die Vermittlung und Einübung des Lernstoffs vorwiegend über digital unterstützte Formate läuft, haben die Lehrkräfte viel Zeit, sich um die Sorgen und Nöte der einzelnen Lernpartner zu kümmern, sie zu beraten und regelmäßig zu coachen, Lernmaterialien und die Lernplattform weiterzuentwickeln sowie für eine ansprechende Lernumgebung zu sorgen. Entlastet werden sie dabei auch durch die Assistant Teachers: Lernpartner der höheren Leistungsstufen, die eine entsprechende Ausbildung erhalten haben, stehen jüngeren Lernpartnern zu Beratung zur Verfügung.

Der kreative Einsatz digitaler Formate ermöglicht nicht nur den schrittweisen Abschied vom Übergewicht instruktionsorientierten Unterrichts und entlastet dabei die Lehrkräfte, sondern eröffnet vielfältige Spielräume für die Gestaltung des selbstorganisierten Lernens herausfordernder Umgebungen, was Lehrkräften bekannt vorkommen sollte: Wie lautete doch die Parole Maria Montessoris: „Hilf mir, es selbst zu tun.“ Ihr Mittel war die „vorbereitete Umgebung“ mit den Montessori-Materialien.

In einer Zeit mit ChatGPT besteht die vorbereitete Umgebung zusätzlich aus Lernplattformen, Apps und in naher Zukunft vielleicht einem personalisierten Chatbot, der mich als mein persönlicher digitaler Assistent kennt, begleitet und passgenau unterstützt. Ethan Mollick (2024), amerikanischer KI-Pionier und Professor für Psychologie, hat gerade eine Studie unter dem Titel „Co-Intelligence – Living and Working with AI“ vorgelegt. Dort vertritt er die These, dass wir zusammen mit KI eine neue Form der „Co-Intelligenz“ entwickeln.

Wie ich in „Mit KI zu leidenschaftlicher Bildung“ (Burow 2024) gezeigt habe, bleibt in dieser aufregenden Partnerschaft, die uns dazu verhelfen kann, unsere begrenzten Fähigkeiten zu steigern, der Mensch entscheidend. Da dieser Chatbot, anders, als der Name „künstliche Intelligenz“ suggeriert, weder intelligent ist noch über Emotionen verfügt, kann er zwar mich und die Lehrkraft bei Routineaufgaben entlasten, doch die besondere Qualität einer pädagogisch engagierten Lehrkraft und der alles entscheidenden zwischenmenschlichen Beziehung nicht ersetzen. In Zeiten fortschreitender Digitalisierung werden Lehrkräfte, die sich auf ihre pädagogische Kernkompetenz besinnen und digitalen Medien kreativ-kritisch nutzen, unersetzlich.

Olaf-Axel Burow

*Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen den KI-Leitfaden für den Unterricht zur Verfügung!*

## Literatur

- Armbruster, A., & Budras, C. (2023): Künstliche Intelligenz ist zu wichtig, um sie nicht zu regulieren. Interview mit Google-Chef S. Pichai. FAZ.NET 31.5.2023.
- Bernau, P. (2023): ChatGPT & Co. Künstliche Intelligenz macht Menschen kreativ. FAZ.NET 9.4.2023.
- Berliner Erklärung (2023): Offener Brief von Bildungswissenschaftler:innen und Fachdidaktiker:innen an die KMK: Gegen eine Verengung des Bildungsdiskurses. <https://www.zentrum-bildungsforschung.hu-berlin.de/de/erklarung-offener-brief-messen-macht-noch-keine-bildung.pdf>
- Burow, O.-A. (2024): Mit KI zu leidenschaftlicher Bildung. Weinheim: Beltz.
- Burow, O.-A. (2022): Schule der Zukunft. Sieben Handlungsoptionen. Weinheim: Beltz.
- Burow, O.-A. (2021): Die Corona-Chance. Sieben Schritte zur resilienten Schule. Weinheim: Beltz.
- Deutscher Ethikrat (2023): Mensch und Maschine. Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz. 20. März 2023. Download: <https://www.ethikrat.org/themen/forschung-und-technik/mensch-und-maschine/>
- Füller, C. (2023): Kaum vorstellbare Lernerfolge mit KI. Zeit online. 4.6.2023. Download: <https://www.zeit.de/gesellschaft/2023-06/kuenstliche-intelligenz-bundeslaender-chatgpt-lernwolke-schulbildung>
- Fischer, B. (2023): Wenn die KI Songs schreibt. FAZ.NET 12.4.2023.
- Mc Gonigal, J. (2022): Bereit für die Zukunft. Frankfurt: Campus
- Mozorov, E. (2023): Kulturkampf um KI. Eine andere Art von Intelligenz. FAZ.NET 14.5.2023.
- Otte, R. (2023): Gegen den Hype. Die große KI-Illusion. FAZ.NET 24.5.2023.
- Robinson, K., & Arcona, L. (2010): In meinem Element. Was wir von erfolgreichen Menschen lernen können. München: Goldmann.
- Robinson, K. (2006): Do schools kill creativity? Download: [https://www.ted.com/talks/sir\\_ken\\_robinson\\_do\\_schools\\_kill\\_creativity](https://www.ted.com/talks/sir_ken_robinson_do_schools_kill_creativity)
- Scobel, G. (2023): Wie kann ChatGPT die Welt verändern. ZDF-Mediathek: <https://www.youtube.com/watch?v=Amt-uYeTuXo>
- Schwarz, F. (2023): Wie mit Hilfe von ChatGPT ein Buch entsteht. FAZ.NET 3.4.2023.
- Ullrich, W. (2023): Die Module spielen verrückt: In: art. 6, 23, S. 37.

# KI-Leitfaden für den Unterricht

## VERSION FÜR LEHRENDE

## ANSÄTZE FÜR DIE MITTEL- UND OBERSTUFE

### VORBEMERKUNG

Der reflektierte Einsatz von KI-Tools im Unterricht ist unter Berücksichtigung bestimmter Regelungen und unter pädagogischer Begleitung grundsätzlich wünschenswert. Er dient dazu, Zukunftskompetenzen (Prompting, Koaktivität mit KI-Systemen) in der Schule zu trainieren. Die entsprechenden Regelungen sind mit Schülerinnen und Schülern abzustimmen. Ausnahmen (z.B. in Prüfungssituationen) müssen gesondert kommuniziert werden. Es wird empfohlen, den KI-Einsatz mit Lernenden regelmäßig und kritisch zu reflektieren.



### SO KÖNNEN SIE KI EINSETZEN



- Stellen Sie eine individuelle Text-KI-Assistenz für erste Ideen/Entwürfe zur Verfügung
- Regen Sie an, KI für Planungs- und Strukturierungsaufgaben zu verwenden
- Üben Sie mit Lernenden, KI für gezieltes Feedback einzusetzen
- Regen Sie an, KI zur Korrektur von Rechtschreibung und Sprache zu verwenden
- Zeigen Sie Ihren Lernenden, wie sie KI zur Überarbeitung von Texten einsetzen können



### SO SOLLTEN SIE KI NICHT EINSETZEN

- Achten Sie darauf, dass KI nicht als einzige Quelle für Informationen herangezogen wird
- Bestehen Sie darauf, dass KI-Ergebnisse nicht vollständig und ungeprüft übernommen werden
- Erklären Sie Ihren Lernenden, dass KI-Ergebnisse nicht mit einem wissenschaftlichen Beleg gleichzusetzen sind
- Machen Sie klar, dass ganze Aufgaben/Arbeiten nicht von KI-Tools angefertigt werden dürfen

## KI-GENERIERTE INHALTE KENNTLICH MACHEN



Auch wenn es **keine einheitlichen Regelungen** gibt, muss der KI-Einsatz **zwingend kenntlich gemacht** werden. Dies kann etwa durch Fußnoten oder als Nennung im Anhang erfolgen. Vorschlag in Anlehnung an den [KI-Handlungsleitfaden NRW](#):

**Erstellt mithilfe von [KI-Tool]. Prompt 1: [Prompt nennen]; Prompt 2: [Prompt nennen]**

Optional: Gesamte Gesprächsverläufe sind als Screenshot oder per URL bereitzustellen.

Weisen Sie die Lernenden unbedingt darauf hin, KI-Ergebnisse nicht als wissenschaftliche Belege oder für sachliche Informationen (Definitionen o. Ä.) zu verwenden.



## (ERSTE) HINWEISE FÜR DEN START

OHNE ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT



### DATENSCHUTZHINWEISE

- Digitale Tools in der Schule müssen DSGVO-konform sein. Es gelten Informations- und Transparenzpflicht.
- KI-Tools ohne Anmeldung sind im Unterrichtseinsatz unproblematischer und zu bevorzugen.
- KI-Tools mit einem personalisierten Zugang erfordern eine Einverständniserklärung der Lernenden/Erziehungsberechtigten.
- Sprechen Sie bei Unsicherheiten mit Ihrer Schulleitung oder einem/einer Datenschutzbeauftragten vor Ort.
- Verzichten Sie auf sensible/persönliche Daten im Umgang mit KI-Tools, auch bei Tools ohne persönliches Konto.



### DIDAKTISCHE HINWEISE

- KI sollte nicht zum Selbstzweck eingesetzt werden.
- Der Einsatz von KI-Tools im Unterricht erfordert Reflexion und eine kritische Auseinandersetzung mit den Ergebnissen.
- Der zielführende Einsatz mit Fokus auf Lernzuwachs und Kompetenzerwerb sollte im Vordergrund stehen.
- Es sollten keine (Haus-) Aufgaben gestellt werden, die eine generative KI auf Knopfdruck lösen kann.
- Alternativen: Erweiterte KI-Kompetenzen, persönlicher Bezug, Reflexion, Bewertung, Medientransfer.

# KI-Leitfaden für den Unterricht

## VERSION FÜR LERNENDE

## ANSÄTZE FÜR DIE MITTEL- UND OBERSTUFE

### VORBEMERKUNG

Der reflektierte Einsatz von KI-Tools im Unterricht ist unter Berücksichtigung bestimmter Regelungen grundsätzlich möglich. Ausnahmen werden im Voraus mitgeteilt. Wende dich bei Unklarheiten an deine Lehrkraft.



### DOS



- KI als erste Inspirationsquelle und für Entwürfe nutzen
- KI für Planungs- und Strukturierungsaufgaben verwenden
- KI für gezieltes Feedback einsetzen
- KI zur Korrektur von Rechtschreibung und Sprache verwenden
- KI zur Überarbeitung von Texten einsetzen



### DON'TS

- KI als einzige Quelle für Informationen heranziehen
- KI-Ergebnisse vollständig und ungeprüft übernehmen
- KI-Ergebnisse einem wissenschaftlichen Beleg gleichsetzen
- Ganze Aufgaben/Arbeiten von KI-Tools anfertigen lassen

## KI-GENERIERTE INHALTE KENNTLICH MACHEN



Wenn du KI-Tools für Aufgaben oder Arbeiten einsetzt, musst du dies zwingend kenntlich machen! Nutze dazu dieses Format:

**Erstellt mithilfe von [KI-Tool]. Prompt 1: [Prompt nennen]; Prompt 2: [Prompt nennen]**

Deine Lehrkraft teilt dir mit, falls zusätzlich gesamte Gesprächsverläufe bereitzustellen sind. Verwende KI-Ergebnisse keinesfalls als wissenschaftliche Belege oder für sachliche Informationen (Definitionen o. Ä.).



## DARAUF SOLLTEST DU ACHTEN!

- Du bist weiterhin für deine Ergebnisse verantwortlich, auch wenn du KI-Tools einsetzt.
- Werden die Regelungen nicht eingehalten, stellt dies einen Täuschungsversuch dar.
- KI-Tools machen inhaltliche Fehler. Die Ergebnisse müssen deshalb immer überprüft werden!
- Jedes KI-Tools, das verwendet wurde, muss angegeben werden (siehe Hinweis).
- Bei wissenschaftlichen Arbeiten sind alle KI-Tools im Anhang aufzuführen.
- Bei der Korrektur können Tools zur Erkennung von Plagiaten zum Einsatz kommen.



## SLLV-Kreisverband Saarlouis

# Einladung zur Generalversammlung 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur diesjährigen Generalversammlung des KV Saarlouis lade ich alle Mitglieder herzlich ein.

**Dienstag, den 24.09.2024, 16.30 Uhr**  
**Stadthalle Dillingen, Gesellschaftsraum**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Kreisvorsitzende
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Kurzreferat der Landesvorsitzenden Lisa Brausch zu aktuellen Fragen der Schul- und Bildungspolitik sowie der Gewerkschaftsarbeit mit anschließender Aussprache
4. Bericht der Kreisvorsitzenden
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Kassenprüfbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen für den Kreisvorstand
10. Wahl der Delegierten für die Vertreterversammlung 2025
11. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
12. Ehrung langjähriger Mitglieder durch die Kreis- und Landesvorsitzende
13. Verschiedenes
14. Schlusswort



Anträge bitte schriftlich bis zum 13. September 2024 an die Kreisvorsitzende stellen:

Vanessa Peuckert, E-Mail: [vanessa.peuckert@sllv.de](mailto:vanessa.peuckert@sllv.de)

Im Anschluss an die Generalversammlung lädt Sie der Kreisverband wieder zu einem kleinen Umtrunk und Imbiss ein.

Vanessa Peuckert, Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Saarlouis

Der Kreisverband Merzig-Wadern lädt alle  
Mitglieder des SLLV ein zu einem Nachmittag unter dem Motto:

## Wandern – Probieren



Beim Eintreffen im Sekthaus Petgen wird es zur Begrüßung einen Sektempfang geben. Dazu werden unterschiedliche Flammkuchen gereicht. Gut gestärkt geht es in Richtung Katzhaus, wo uns ein toller Ausblick über Perl, die Mosel, unser Nachbarland Luxemburg und ein weiterer Wein erwarten. Von dort spazieren wir durch die Weinberge zur Schutzhütte. Winzer Gerd Petgen wird uns dort weitere Weine ausschenken und noch die ein oder andere Anekdote zum Besten geben.

Im Anschluss ist eine Einkehr zum Abendessen (muss selbst gezahlt werden) im Sekthaus in geselliger Runde geplant.

**Datum:** Freitag, 27. September 2024  
**Abfahrt:** 14.15 Uhr Stadthalle Merzig  
**Rückfahrt:** wird individuell vor Ort entschieden

Für Mitglieder kostet die Wanderung inklusive Fahrt und Weinprobe 10 Euro. Nichtmitglieder zahlen 25 Euro. Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich bei Jürgen Ehl (thiasehl@t-online.de) bis 22.09.2024 anzumelden.

Saarländischer Lehrerinnen- und Lehrerverband  
Kreisverband Merzig-Wadern

## Vorankündigung „Frühstücksversammlung“

Wir laden Euch zur Generalversammlung  
mit Frühstück ein!

**Wann:** Samstag, 09.11.2024, 10.00 Uhr  
**Wo:** F'lauers Losheim



Der SLLV - KV Neunkirchen bietet an:

## ABENDFÜHRUNG IM ZOO SAARBRÜCKEN ERLEBE DIE NACHT INMITTEN DER STADT!



Für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung von Erwachsenen  
Eintritt: Mitglieder: 5 €, Nichtmitglieder 8 € Kinder: frei

Anmeldung: SllvApp oder  
sabinezimmer@sllv.de

**Achtung: Neuer Termin:**

Freitag  
27.09.2024 18:30 - 20:45  
ZOOEINGANG



TASCHENLAMPE  
MITBRINGEN!

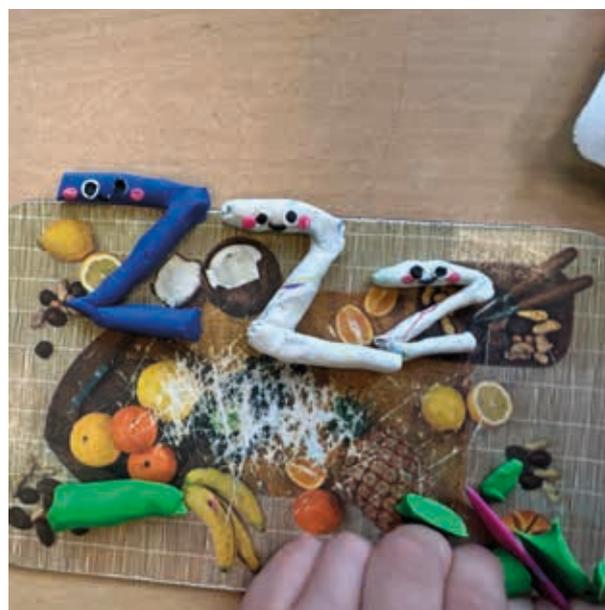
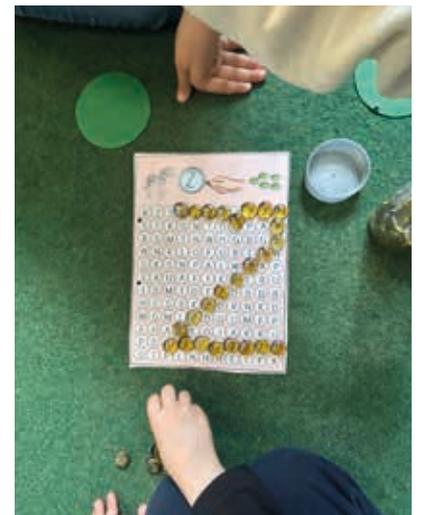
# Unterrichtsverlaufsplanung

Datum 29.05.2024	Klasse 1 c	Fach Deutsch	Std./Zeit 1. Stunde 7:55-8:45 Uhr	Hausaufgaben ■ AB
Unterrichtseinheit Der Buchstabe „Z/z“		Thema „Wir lernen die Schreibweise des Buchstabens Z/z kennen“	<p>Kompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen den Buchstaben Z in Druckschrift normgerecht dar,</li> <li>automatisieren die Schreibrichtung des Buchstabens Z in der Druckschrift.</li> </ul> <p>Unterrichtsziele: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beachten die korrekte Schreibrichtung des Buchstabens Z,</li> <li>schreiben den Buchstaben Z korrekt in die Schreiblinien,</li> <li>bearbeiten die Stationen des Buchstabenweges, indem sie den Buchstaben schreiben, kneten, mit verschiedenen Materialien legen, ablaufen, ihm nachspüren.</li> </ul>	

Zeit	Artikulation/ Strukturierung	Unterrichtsgeschehen	Meth.-did. Kommentar	Organisation (Sozialform/Medien)
7:55-8:00 5 min	Begrüßung	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS und L. begrüßen sich durch ein den SuS bekanntes Begrüßungsritual.</li> </ul>	Wertschätzung	Plenum (ritualisiert)
8:00-8:05 5 min	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> <li>L. präsentiert das Tafelbild aus der vorausgegangen Stunde → stummer Impuls.</li> </ul>	Einstimmung auf das Fach Deutsch Die SuS wiederholen mit eigenen Worten die Geschichte der Zauberin Zilly und ihres Katers Zingaros. Sie halten fest, dass Zilly Wörter mit dem Laut „Z“ liebt.	Kinositz, Unterrichtsgespräch, Schülervortrag/Tafel
8:05-8:15 10 min	Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>L. präsentiert Koffer → die SuS mutmaßen über dessen Inhalt.</li> <li>L. liest den Brief und die damit verbundenen Aufgaben für die SuS vor.</li> <li>Die SuS füllen den Koffer mit Gegenständen, in welchen sich der geforderte Laut befindet.</li> <li>L.: „Nun ist der Koffer mit Gegenständen gefüllt. Zilly möchte aber auch, dass wir Z-Wörter schreiben und in den Koffer legen. Bevor wir ihr diesen Wunsch erfüllen können, müssen wir uns erst einmal anschauen, wie das „Z“ geschrieben wird.“</li> <li>L. erweitert das Tafelbild und demonstriert die richtige Schreibweise.</li> <li>Die SuS ahmen die Schreibweise nach, indem sie den Laut mit dem Finger in die Luft „schreiben“.</li> <li>L. bespricht mit den SuS den ihnen bekannten Buchstabenweg und erklärt zwei neue Stationen.</li> </ul>	Motivation  Die SuS präsentieren ihren mitgebrachten Gegenstand (Hausaufgabe der vorausgegangenen Stunde).  Problemstellung/ Motivation  Die SuS lernen die richtige Schreibweise des Lautes Z kennen (Schreibrichtung; Schreiben in Schreiblinien).	Lehrervortrag, Schülervortrag, Unterrichtsgespräch, Kinositz/Tafel, Koffer, Brief, Bildkarten des Buchstabenweges



## Impressionen zu „Wir lernen den Buchstaben Z/z kennen“



## Minus fünfzig Prozent und mehr als

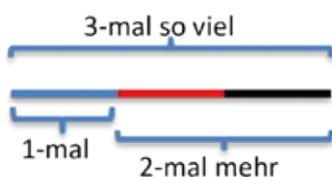


Es ist Wochenende. Vor mir liegen diverse Werbeschriften, darunter auch die eines Discounters. Da gibt es interessante Angebote. Ich lese „50 % sparen“. Da mache ich mir meine Gedanken.

50 % gespart, da wird ja vom Originalpreis die Hälfte abgezogen (sparen  $\rightarrow$  minus). Das lohnt sich. Halt! Da steht doch gar nicht „50 % sparen“ sondern „50 %“ (minus 50 %). Das heißt doch streng genommen, dass ich 50 % mehr zahlen muss. Da regt sich wohl der ehemalige Mathematiklehrer in mir. Aus minus minus wird plus. Ja, die Genauigkeit und Mathematik.

Ich erinnere mich an eine Examenslehrprobe in Mathematik, bei der ich den Vorsitz hatte. Die Referendarin behandelte die Längenmaße. Sie kam zu dem Ergebnis, dass 1 Dezimeter 10-mal länger ist als 1 Zentimeter. Diese (falsche) Erkenntnis wurde als Merksatz an der Tafel festgehalten. Nun besteht ja ein fundamentaler Unterschied zwischen „10-mal länger“ und „10-mal so lang“. 10-mal länger ist halt 11-mal so lang. Es ist gar nicht so einfach, Schüler\*innen diesen Unterschied zu verdeutlichen, zumal im täglichen Sprachgebrauch bestimmte Formulierungen oft gleichgesetzt werden, wie zum Beispiel zweimal so viel und zweimal mehr.

Wenn Emma 10 Euro Taschengeld erhält, ihr älterer Bruder Eric doppelt so viel wie Emma und die ältere Schwester Aline zweimal mehr als Emma, dann heißt das ja nicht, dass Eric und Aline gleich viel Taschengeld erhalten: Zweimal mehr heißt ja dreimal so viel. Dasselbe Problem zeigt sich auch in der Prozentrechnung. 100 % mehr (1-mal mehr) verdienen bedeutet halt das Doppelte verdienen.



Apropos mehr: Mir fällt eine Rechenaufgabe aus meiner Schülerzeit ein, als es noch DM und Pfennig gab. Hier die moderne Fassung. Eine Flasche Wein kostet mit der Verpackung 4,60 Euro. Die Flasche Wein kostet 4,00 Euro mehr als die Verpackung. Wie teuer ist der Wein und wie teuer ist die Verpackung?

Meine spontane Reaktion war: Ist ja klar. Der Wein ohne Verpackung kostet 4,00 Euro, die Verpackung 0,60 Euro. Unser Mathematiklehrer hatte großen Wert darauf gelegt, das Ergebnis einer Aufgabe zu hinterfragen, das heißt eine Probe zu machen. Erst nach erneutem Nachdenken kam ich zum Ergebnis, dass meine erste spontane Lösung nicht richtig sein konnte. Wenn die Verpackung wirklich 0,60 Euro kostet und der Wein 4,00 Euro mehr, dann müsste der Wein allein schon 4,60 Euro kosten und dazu kämen noch 0,60 Euro für die Verpackung, also insgesamt 5,20 Euro. Schließlich kam ich zu dem richtigen Ergebnis. Der Wein allein kostet 4,30 Euro und die Verpackung 0,30 Euro.

Es ist erstaunlich, was die Werbeschrift eines Discounters so bewirken kann. Ich habe zwar das Angebot nicht genutzt, aber ich habe – schon lange im Ruhestand – mich gerne an meine Zeit als Schüler, Lehrer und Schulrat erinnert.

Horst Schmitt, RSchD a. D.

**Machen Sie den SLLV stark –  
er macht sich für Sie stark!**

## Unterrichtsideen zum Thema „Sommer“

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Genieße den Sommer

Finde die versteckten Begriffe im Suchsel!

H	Y	Q	Z	L	A	I	U	O	M	F	I	A	B	D	P	L
U	R	L	A	U	B	C	Q	K	Q	W	F	M	M	P	L	L
Z	A	N	T	Z	M	H	S	X	B	W	Z	A	T	M	R	D
I	U	S	K	W	D	P	Ä	L	F	A	H	Z	E	T	C	H
F	T	C	O	N	H	S	F	N	M	R	I	B	W	P	N	T
E	O	H	B	C	T	E	A	W	G	N	E	B	Z	S	Y	N
R	A	I	M	S	R	A	D	Q	R	E	L	I	M	N	A	F
I	S	F	K	C	C	H	A	B	T	H	M	A	B	Z	E	R
E	F	F	W	H	Z	B	V	P	R	D	H	A	B	A	V	I
N	R	U	T	W	T	C	R	C	E	M	I	X	T	U	D	D
N	L	A	G	I	K	E	M	B	T	Q	T	A	S	T	S	I
S	K	Z	Q	M	A	E	Z	G	B	P	Z	H	G	E	E	D
S	E	L	G	M	Y	B	B	N	O	C	E	J	P	K	D	E
P	C	G	J	E	D	N	S	D	O	I	G	C	R	E	M	E
E	R	L	E	N	G	V	E	H	T	C	A	M	P	I	N	G
G	K	L	I	L	K	N	F	S	O	N	N	E	N	H	Q	U
C	J	F	S	L	N	K	I	C	F	L	U	G	Z	E	U	G

Diese Wörter sind versteckt:

SONNE

FERIEN

HÄNGEMATTE

CREME

AUTO

FREIBAD

CAMPING

SEGELN

SCHIFF

HITZE

TRETBOOT

SCHWIMMEN

FLUGZEUG

URLAUB

BUS

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Suchbilder – finde die Fehler!

Finde die acht Unterschiede zwischen diesen beiden Bildern!



© yusufdemirci / adobe.com

### Die Lösungen:

6	U	E	Z	6	L	U	F	C	K	N	L	S	F	C	J	F	C
U	D	H	N	E	N	O	S	O	F	N	K	L	I	L	E	K	E
9	N	I	N	P	W	C	A	T	H	V	E	N	E	T	R	L	E
E	W	E	R	E	C	I	E	O	I	S	D	E	J	E	P	C	E
E	D	E	E	H	Z	P	B	Z	E	V	W	W	E	T	S	E	S
S	I	S	T	A	S	T	D	T	W	B	I	K	E	I	L	A	N
D	I	X	T	U	D	I	W	E	T	C	R	U	T	W	R	U	N
I	V	A	B	A	H	D	P	R	D	Z	B	H	W	F	F	F	E
R	Z	E	R	W	A	B	T	H	V	A	D	C	H	A	S	F	I
A	F	I	W	N	A	B	E	L	I	W	S	A	V	D	I	W	S
N	T	S	Y	N	E	B	N	E	N	G	N	C	T	E	A	B	H
F	T	C	N	P	N	W	S	F	N	W	H	S	N	O	F	T	C
H	C	H	Z	Z	H	F	A	L	F	A	L	S	K	W	D	P	I
R	D	W	T	Z	A	T	X	B	W	S	H	W	Z	Z	A	N	Z
L	L	W	W	F	W	F	Q	K	D	C	Q	U	B	A	U	R	L
L	P	I	A	B	D	P	L	I	U	O	W	F	I	A	B	D	P



## Konzentration statt Multitasking

### Bestsellerautor Volker Kitz über Konzentration, fokussierte Ablenkung und das Leben in einem buddhistischen Kloster

Haben wir eine gute Ausdauer, können wir uns auch besser konzentrieren. Das ist wichtig in einer Welt, in der wir rund um die Uhr mit Informationen befeuert werden und in der wir vielen Rollen gleichzeitig und zur vollsten Zufriedenheit nachkommen müssen. Bei allen diesen Ansprüchen fällt es uns zunehmend schwer, uns zu konzentrieren. Wie wir es schaffen, uns wieder ausdauernd nur einer Aufgabe zu widmen, klärt Autor Lukas Rummeny mit dem Redner und Bestsellerautor Volker Kitz im Interview. Er ist der Konzentration auf den Grund gegangen und zeigt einen Weg, wie jeder seine Konzentrationsfähigkeit stärken kann.

**Herr Kitz, die meisten von uns verbinden Konzentration mit Schule, Lernen und intensiver Fokussierung. Es ist nichts, was nach Spaß klingt. Stimmt es, dass Konzentration nur mit Anstrengung und Langeweile zu tun hat?**

Ganz im Gegenteil, Konzentration kann sich wunderbar anfühlen. Im Idealfall erlebt man einen sogenannten „Flow“, bei dem man völlig in einer Tätigkeit aufgeht und alles um sich herum vergisst. Das passiert bei Tätigkeiten, die uns fordern, aber nicht überfordern und bei denen wir regelmäßige Rückmeldungen über den Erfolg bekommen. Oft kommt das bei Programmierern oder Künstlern vor, kann aber bei jeder Tätigkeit auftreten. Je uninteressanter wir etwas finden, je routinierter wir es tun, desto eher lassen wir uns ablenken.

Dabei richtet mangelnde Konzentration im Arbeitsleben große Schäden an. Wir bekommen es meist nur mit, wenn Dinge wie Zugunglücke passieren und die Ursache „menschliches Versagen“ lautet. Den größten Schaden aber richten all die kleinen Fehler an, die täglich geschehen, weil Leute nicht bei der Sache sind. Hier sind wir vielleicht manchmal zu nachsichtig mit den Menschen um uns herum, weil sie es ja „nicht mit Absicht“ gemacht haben.

### Das Smartphone aus dem Blickfeld

**In der heutigen Zeit werden wir jeden Tag mit so vielen Dingen konfrontiert, dass es uns schwerfällt, uns zu konzentrieren. Wie weit können wir uns von diesen Ablenkungen, etwa durch das Smartphone, frei machen?**

Bei den Recherchen zu meinem Buch bin ich auf eine schockierende Studie gestoßen. Man hat getestet, wie gut sich eine Gruppe konzentrieren konnte, die ihr Smartphone bei der Arbeit auf dem Schreibtisch liegen hatte. Eine Vergleichsgruppe deponierte es in der Schublade

oder im Nebenraum. Lag das Smartphone nur in Sichtweite, störte es die Konzentration, selbst wenn es ausgeschaltet war. Unbewusst beschäftigen wir uns offenbar selbst dann damit, welche Nachrichten gerade eingehen könnten. Für mich lautete die Konsequenz: Das Smartphone kommt bei der Arbeit aus dem Blickfeld! Ich habe den Klingelton wieder auf laut gestellt, und wer aus meinem Umfeld etwas Dringendes hat, ruft an.

**In Ihrem Buch „Konzentration. Warum sie so wertvoll ist und wie wir sie bewahren“ schreiben Sie auch über Ihre Zeit in einem buddhistischen Kloster im Himalaya. Dort war u. a. die Nutzung eines Telefons verboten und Sie haben nach einem Schweigegelübde gelebt. Was haben Sie in dieser Zeit über die Konzentration gelernt?**

Ich habe gelernt, dass wir unsere Gedanken nicht kontrollieren können. Im Gegenteil: Wollen wir an etwas nicht denken, ist es umso präsenter. Die Wissenschaft hat aber Abhilfe gefunden, die sogenannte „fokussierte Ablenkung“. Dabei lege ich mir im Kopf ein Bild zurecht, zum Beispiel ein rotes Auto. Kommt der Impuls, gerade jetzt aufs Smartphone zu schauen, gerade jetzt aufzustehen und einen Kaffee zu holen, dann stelle ich mir schnell das rote Auto vor. Das funktioniert. Es ist eine Ablenkung von der Ablenkung.

### Wir brauchen Konzentration

**Lassen sich denn auch in unserer vermeintlich hektischen Welt Phasen schaffen, in denen wir uns der Konzentration widmen können?**

Studien haben gezeigt, es wirkt Wunder, an seinen Arbeitsplatz ein oder zwei Stunden am Tag ein Schild „Bitte nicht stören“ zu hängen. Aber Alleinsein hilft nicht immer. Zwar können wir uns auf komplizierte Aufgaben besser konzentrieren, wenn niemand in der Nähe ist, Routineaufgaben aber erledigen wir leichter, wenn andere im Raum sind. Wer das weiß und die Möglichkeit hat, zwischen Homeoffice und Großraumbüro zu wählen, kann seine Entscheidung an der Tätigkeit ausrichten.

Grundsätzlich sollte Konzentration aber nicht auf bestimmte Zeitabschnitte verschoben werden. Wir brauchen die Konzentration zum Leben. Experimente zeigen, dass wir keinen Speicher für eine Momentaufnahme haben. Wir gehen nicht wie eine Videokamera durch die Welt, die alles aufzeichnet. Wir bekommen nur mit, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten. Alles andere ist für immer verloren. Mangelnde Konzentration sorgt also nicht nur für Fehler bei der Arbeit, sondern stört auch das



© wayhome.studio /  
adobe.com

Privatleben. Wenn die Partnerin oder der Partner öfter Dinge sagt wie „Das habe ich dir doch gestern erzählt“ oder „Hörst du mir überhaupt zu?“, dann kann das ein Zeichen sein, dass etwas mehr Konzentration der Beziehung guttun würde. Ich zitiere in meinem Buch auch eine Sexualtherapeutin, die berichtet, dass viele Patienten keinen Sex mehr haben können, weil die Gedanken ständig woanders sind. Dabei denken wir, laut anderen Studien, alle paar Minuten an Sex. Zugespitzt lässt sich sagen: Wir denken den ganzen Tag an Sex, nur wenn wir ihn haben, denken wir an etwas anderes. Das ist tragisch. Es lohnt sich daher, gerade auch im hektischen Alltag, zu trainieren, auf seine Gedanken zu achten.

## Digitale und analoge Medien nicht gegeneinander ausspielen

**Es ist generell ein beliebtes Vorgehen, die Ursache für die eigenen Probleme bei anderen Menschen oder Dingen zu suchen als bei sich selbst. Wie ist das bei der Konzentration? Wann sind wir bei diesem Thema selbst die Quelle unseres eigenen Übels?**

Jeder kann mit einfachen Dingen seine Konzentration steigern. Mit der richtigen Menge an Schlaf zum Beispiel. Wer dauerhaft viel weniger als sieben Stunden schläft, schadet seiner Konzentration, aber auch, wer dauerhaft viel mehr als acht Stunden schläft. Ähnliches gilt für das Trinken. Der Urin sollte champagnerfarben sein, dann hat man genug getrunken für optimale Konzentration. Ändert sich die Farbe in Richtung Orangensaft, macht man sich die Konzentration schon unnötig schwer. Zucker ist nicht gut für die Konzentration, auch nicht kurzfristig. Er lässt uns in ein Loch fallen. Allerdings gab es ein interessantes Experiment: Wenn Leute den Mund mit zuckerhaltigen

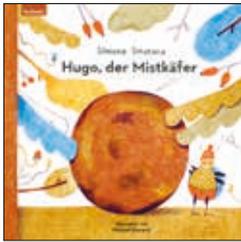
Getränken nur ausspülten, konnten sie sich besser konzentrieren. Der bloße Geschmack half offenbar, ohne dass der Zucker seine nachteilige Wirkung entfaltete, denn er kam nicht in den Blutkreislauf.

Jeder kann auch versuchen, mit Medien bewusst umzugehen. Digitale und analoge Medien können wir nicht gegeneinander ausspielen. Beide trainieren unterschiedliche Fähigkeiten: Das Smartphone eher die Fähigkeit zur Suche, Navigation, Personalisierung. Ein gedrucktes Buch trainiert eher die Fähigkeit zur Konzentration. Wichtig ist, beides zu nutzen.

**In Ihren Vorträgen reden Sie u. a. auch über Strategien, wie wir unsere Konzentration bewahren können. In Experimenten zeigen Sie den hohen Wert, den Konzentration hat. Können Sie uns so ein Experiment erläutern?**

Ich finde mit meinem Publikum zum Beispiel heraus, was der optimale Sound für die Konzentration ist. Ich stelle eine Rechenaufgabe, und das Publikum löst sie unter verschiedenen Bedingungen. Einmal in Ruhe, einmal spreche ich im Hintergrund, und einmal lasse ich ein bestimmtes Musikstück von Mozart laufen. Die Ergebnisse sind ganz unterschiedlich. Studien zeigen nämlich, dass sich jeder bei dem Hintergrundgeräusch am besten konzentriert, das er mag. In einem anderen Experiment teste ich mit meinem Publikum, wie gut wir das Multitasking beherrschen, das bei der Arbeit heute alle von uns erwarten. Wir sollen alle Bälle gleichzeitig in der Luft halten. Doch das Ergebnis ist desaströs. Meist ändern die Unternehmen ihre Abläufe, nachdem ich dort einen Vortrag gehalten habe.

Die Fragen stellte Lukas Rummeny / ConversioPR



Simona Smatana

### Hugo, der Mistkäfer

Aus dem Slowakischen von Michael Stavarič, Leykam  
40 Seiten, Hardcover mit Strukturpapier 19,5 x 19,5 cm  
€ 17,00 (D) / € 17,50 (AT)  
ISBN: 978-3-7011-8314-2

In „Hugo, der Mistkäfer“ erzählt Simona Smatana die Geschichte des unersättlichen Hugo, der sich im Reich der Kotkugeln verliert und unverhofft sein Glück findet: mit Sachinfos und einem Rezept für leckere Schoko-Mistkugeln.

Tief im Wald, zwischen Blättern und Himbeersträuchern, rollt Hugo eine riesige Kugel aus reinster und duften-

der Kacke. Hugo ist nämlich ein Mistkäfer, der nichts lieber macht, als den Mist der anderen Tiere zu sammeln, daraus Kugeln zu formen und nach Hause zu rollen. Den ganzen Tag sammelt und rollt er, läuft und rackert er, er hat nichts anderes mehr im Sinn. Nur noch ein Kügelchen da und noch eines dort, dabei hat er gar keinen Platz mehr, und trotzdem: Es fehlt ihm noch immer etwas. Aber was

nur? Eine wunderbare Geschichte über die Kraft der Freundschaft und darüber, was uns wirklich glücklich macht, auch wenn alles andere Mist ist.

Nachfolger des beliebten Regenwurms „Kompostfranzi“, mit vielen spannenden Infos über Mistkäfer, das Erdreich und natürlich: den Mist!



Nicola Schmidt

### Artgerecht. Das andere Schulkinder-Buch.

Selbstständigkeit fördern. Gut durch den Schulalltag kommen. Die spannenden Jahre zwischen 6 und 12. Mit Illustrationen von Claudia Meitert, Kösel Verlag (Penguin Random House Verlagsgruppe), 320 Seiten, € 22,00  
ISBN: 978-3-466-31173-6  
(Band 5 der „artgerecht“-Reihe)

Wenn es endlich so weit ist, dass Kinder in die Schule kommen, gibt es bei Eltern meist große Hoffnungen: Endlich wieder Zeit für andere Dinge! Vergessen Sie das alles, meint dazu Nicola Schmidt und wischt in ihrem neuen Buch alle Illusionen beiseite: Das Leben mit einem Schulkind wird nicht einfacher, sondern anstrengender! Das Kind wird nicht pflegeleichter, nur weil es in der Schule gut betreut zu sein scheint. Ganz im Gegenteil. Die Autorin eröffnet den Eltern, dass Kinder in den ersten Monaten noch bedürftiger werden. Und dass sie nicht weniger, sondern viel mehr und komplexere Care-Arbeit leisten müssen. Kleinkinder, so ihre Erklärung, haben sehr starke körperliche Bedürfnisse: Essen, Schlafen, Getragenwerden. Schulkinder haben sehr starke emotionale Bedürfnisse: Geld, Autonomie, herannahende Pubertät, Freunde, Lernen und das Zurechtfinden in der Welt der Medien.

Aber die Mühe lohnt sich. Weil die Zeit zwischen Kleinkind und Pubertät unendlich wertvoll ist. Jetzt stellen Eltern die wichtigen Weichen fürs ganze Leben. Und auch wenn Schule einen immer schlechteren Ruf hat, Nicola Schmidt beruhigt: „Wie gut ein Kind in der Schule ist, hängt immer von mehreren Faktoren ab. Aber der Hauptfaktor ist nicht das Kind und auch nicht, wie viel Goethe in der Familie gelesen wird. Der Hauptfaktor ist der Mensch, mit dem es jeden Tag zu tun hat.“

Eltern müssen also wissen, was sie tun. Dafür gibt die Autorin konkrete Hilfestellungen. Sie erklärt, wie sich das Gehirn eines Kindes entwickelt und was Lernen bedeutet. Aber auch, wie Misserfolge verkräftet werden können. Sie gibt Anleitung, wie Eltern die richtige Schule finden und auch schüchterne Kinder Freunde. Wie sie mit Medien umgehen lernen und wie

mit Geld. Keineswegs banal, sondern heute immer wichtiger: Wie richtig schlafen und essen? Wie mit Sexualität und Körperhygiene umgehen? Schmidt untermauert alle Aussagen mit wissenschaftlichen Studien und interpretiert sie emphatisch. Kurz: Sie beschreibt verständlich und anregend, wie diese Lebensphase „artgerecht“ (so heißt die ganze Reihe ihrer Erziehungsbücher) und bindungsorientiert gestaltet werden sollte, sodass sich Körper und Gehirn optimal entwickeln können. Aber auch der Alltag läuft.

Nicola Schmidt ist zweifache Mutter, Bestsellerautorin, Diplom-Politologin, Wissenschaftsjournalistin, ausgebildeter Coach sowie Gründerin und Geschäftsführerin des „artgerecht“-Projektes. Sie bietet Aus- und Fortbildungen für Fachleute und Coaching-Camps für Familien an.



Yayo Herrero & Luis Demano  
**Alle Menschen haben Rechte**

Aus dem Spanischen von Yezenia León Mezu, Leykam  
72 Seiten, Hardcover mit Reliefflack 32 x 24 cm  
€ 22,00 (D) / € 22,50 (AT)  
ISBN: 978-3-7011-8309-8

## Menschenrechte rocken!

In „Alle Menschen haben Rechte“ erklärt die einflussreiche Forscherin Yayo Herrero leicht verständlich alle Menschenrechte. Gepaart mit Illustrationen von Luis Demano reicht die Autorin Hintergrundinformationen an die Hand, von der nicht nur die kleinen Leser:innen noch einiges lernen können!

Alle Menschen haben Rechte – eben weil sie Menschen sind. Jede\*r verdient es, respektiert und wertgeschätzt zu werden,

unabhängig von Geburtsort, Besitz, Religion oder Gesinnung. Und auch ob jemand mit einer Behinderung lebt, welches Geschlecht oder welche Hautfarbe er oder sie hat, wen jemand liebt oder das Alter definieren nicht, welche Rechte jeder Mensch hat. Jedes Leben ist genauso wichtig und jede\*r sollte es in vollen Zügen genießen dürfen. Um dies zu gewährleisten, wurden 1948 die Menschenrechte ins Leben gerufen. Dieses Buch erklärt einfach und anschaulich alle Rechte, die die Menschen haben, gibt Hinter-

grundinfos und stellt berühmte Vorkämpfer\*innen und Verfechter\*innen wie Audre Lorde, Nelson Mandela, Malala Yousafzai und Carola Rackete vor. Doch es bleibt noch einiges zu tun und vieles zu lernen!

**Yayo Herrero**, 1965 in Madrid geboren, ist eine der einflussreichsten Forscherinnen des Ökofeminismus und Ökosozialismus in Europa, Beraterin und Dozentin. Sie ist Partnerin der Garúa Sociedad Cooperativa und verbindet ihre berufliche Tätigkeit mit der aktiven Teil-

nahme an sozialen Bewegungen. Als Autorin bzw. Mitautorin hat sie bereits mehr als zwanzig Bücher veröffentlicht.

**Luis Demano**, 1976 in Alicante geboren, lebt als Illustrator, Karikaturist und Dozent in Valencia. Er ist Lehrer und Co-Direktor des Masterstudienganges für professionelle Illustration am Centro Barreira A+D in Valencia. Sein Buch „Historia ilustrada del rock“ wurde in sechs verschiedene Sprachen übersetzt.



Georg Fox  
**Am Mittag döst die Sonne in den Kühlen**

Gedichte über Dorf und Stadt, über Nähe und Ferne,  
88 Seiten, illustriert mit Aquarellen und Skizzen, Edition Bucherbach,  
ISBN: 978-3-384-04392-4

## Die Ferne liegt ganz nah: Paris, Provence!

**Ein Gedichtband über Dorf und Stadt, Heimat und Fremde von Georg Fox.**

Die Heimat ist die Nähe, das Fremde liegt in der Ferne. In diesen Texten werden die Begriffe zu Symbolen unseres Gefühls. Das Dorf bietet Beschaulichkeit. Sein Areal ist leicht zu überblicken. Zugleich aber schafft es seine Möglichkeiten in einem engen Rahmen. Die Stadt wird wahrgenommen als ein bedeutender Mittelpunkt. Jedoch sucht man auch Berührungspunkte zum Bereich des Dorfes als Naturraum. Man schafft Parkanlagen oder

schätzt dörfliche Produkte auf den Märkten der Stadt. „Am Mittag döst die Sonne in den Kühlen“ heißt der neue Gedichtband des saarländischen Autors Georg Fox. Er hat die Texte selbst illustriert. Entstanden ist ein Buch mit zahlreichen berührenden Gedichten zwischen Morgen und Abend – aus der Heimat und aus der Fremde.

Paris hat seinen „Place des Vosges“ im Stadtviertel Marais. Es ist der älteste von den fünf „Königlichen Plätzen“ und gilt als einer der schönsten Plätze von Paris. Fox widmet ihm ein Gedicht, in welchem dieser Platz in seiner ganzen Schönheit beschrieben wird: „Am Abend kommt der ‚gardien‘ und räumt

die Parkbesucher aus dem Feld, indem er alle Tore schließt. Die Nacht gehört dem Platz allein.“ Weitere poetische Texte entstanden in der Provence, in Ostende, Metz, Saarlouis und Saarbrücken.

Diese Gedichte folgen einer sehr konkreten Lyrik, manche Texte sind Grenzerlebnisse und eigentümliche Erfahrungen und Empfindungen im dörflichen und städtischen Leben. Die Provence ist für den Autor ein impressionistischer Erlebnisort zwischen Verdon-Schlucht und den Mittagsstunden am See. Man entdeckt dabei in den Dörfern Neues und Ungewohntes. Aber man findet sich auch gerne ein im Trubel städtischen Erle-

bens. Es ist eine anrührende Reise durch die Welt entstanden. Lothar Dörr schrieb dazu im Städtemagazin: „Es gibt sie noch, diese stillen Poeten der kleinen Formen. Sie spüren den Wörtern und Sätzen nach und verfassen bezaubernde Perlen der Poesie ...“ Besonders wertvoll macht diesen Gedichtband, dass der Autor seine Texte mit Aquarellen illustriert hat. In diesem Buch verbindet sich eine künstlerische Darstellung des Malers mit der bildhaften Sprache des Autors.

Im Buchhandel und im Internet, z. B. unter <https://tredition.com/shop>, erhältlich.

## Externe DVD-Laufwerke

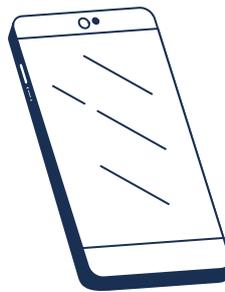
Aktuelle Rechner werden meist ohne interne DVD-Laufwerke geliefert, selbst in den Gehäusen findet sich nur noch selten ein Schacht zur Nachrüstung. Falls Sie z. B. Filme, Musik oder Bilder auf CDs gespeichert haben, benötigen Sie zum Öffnen ein externes Laufwerk, das über die USB-Schnittstelle angeschlossen werden kann. Die Preise für solche Laufwerke beginnen bei etwa 20 Euro. Wer auch Blu-rays abspielen oder beschreiben will, der muss ab ca. 50 Euro anlegen. Zur Auswahl stehen Slim-Laufwerke, die Strom über die USB-Schnittstelle beziehen, oder normal große externe Laufwerke, die einen 240-V-Stromanschluss benötigen (z. B. von Asus). Hinweise zum Abspielen von Blu-rays über ein externes Laufwerk finden Sie z. B. hier (Chip):

<https://tinyurl.com/mxk7ndmu>

## Gaming-PCs

Ein Gaming-PC für 600 Euro? Nicht alle Rechner, die sich „Gaming“ nennen, sind geeignet für aktionsreiche Spiele. Die wichtigsten und teuersten Komponenten für einen guten Gaming-PC sind die Grafikkarte und der Prozessor. Derzeit sollte es als Prozessor mindestens ein AMD Ryzen 7 7700 oder ein Intel i7-13700 sein. Eine GeForce-Grafikkarte, z. B. die RTX 4060 Ti oder die RTX 4070 Super, sollte dem Gaming-PC auch gegönnt werden. Solche PCs kosten fertig konfiguriert ab etwa 1500 Euro, z. B. der „Omen 25L“ von HP oder der „Predator Orion 3000 P03-650“ von Acer. Günstiger ist es häufig, sich einen Rechner selbst zu konfigurieren. In vielen größeren Städten gibt es Computerläden, die beraten und bei der Zusammenstellung helfen. Aber auch online ist es durch Konfigurationsprogramme einfacher als oft angenommen. So werden z. B. häufig passende Komponenten angezeigt, damit z. B. nur die Auswahl zum Board passender Speicherbausteine möglich ist. Gute Konfigurationsprogramme finden Sie z. B. hier:

[www.systemtreff.de](http://www.systemtreff.de)  
[www.one.de](http://www.one.de)



## Disney+

Nach Netflix will auch Disney+ noch in diesem Jahr die gemeinsame Nutzung eines Kontos unterbinden. Wer häufig über unterschiedliche Router streamt, der wird bald aufgefordert, die Teilung zu unterlassen. Bei Netflix hat die Zwangsmaßnahme nicht zu einem Rückgang der Abonnenten geführt, wohl auch ein Grund, weshalb auch Disney nun diesen Weg geht.

## Windows 10

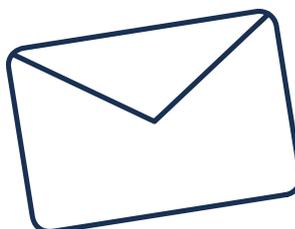
Microsoft hat erstmals die Preise genannt, die ab Herbst 2025 jährlich für die Updates von Windows 10 fällig werden. Im ersten Jahr sind es 61 US-Dollar, danach soll sich der Preis zweimal verdoppeln. Wer erst im zweiten Jahr einsteigt, der muss auch für das erste Jahr zahlen, um alle Updates zu bekommen. 2028 soll endgültig Schluss sein, dann soll es keine Sicherheits-Updates mehr geben! Ein Umstieg auf Windows 11 ist jetzt schon sinnvoll. Für Rechner, die die Anforderungen nicht erfüllen, hat Microsoft selbst eine Lösung veröffentlicht. Zwar gibt Microsoft keine Garantie für Kompatibilität oder Update-Fähigkeit, die Risiken sind jedoch gering. Hier der Link zur Microsoft-Anleitung:

<https://tinyurl.com/5zkk6rc>

## In-Ear-Kopfhörer

Ab 2027 müssen alle In-Ear-Kopfhörer mit Akkus ausgerüstet sein, die sich austauschen lassen. Bereits jetzt lassen sich die Akkus der „Fairphone Fairbuds“ selbst austauschen, die enthaltenen LIR1054-Akkus sind im Fachhandel erhältlich. Zudem lassen sich z. B. der Silikonring um das Akkufach und das Innenteil des Case selbst austauschen. Sound und Verarbeitung sind gut, der Preis mit 149 Euro allerdings recht hoch.

[www.fairphone.com](http://www.fairphone.com)





### Diodra E-Bike

Ihr E-Bike ist zu schwer? Diodra, ein rumänisches Start-up, will es durch einen Bambus-Rahmen ändern. Das Fahrrad hat ein Gesamtgewicht von nur ca. 15 kg, inklusive eines 250-W-Motors und eines Akkus, der rund 80 km durchhält. Die maximale Zuladung beträgt 90 kg. Das „Diodra S3“ kostet bei Vorbestellung 2199 €, später soll der Preis 2899 € betragen.



<https://diodra.com>

### E-Bike mit Solar-Aufladung

Sie fahren weite Strecken mit dem E-Bike? Der Akku ist zu schnell leer? Mit dem „Solar-ride 60WP“ laden Sie unterwegs auf! Bei Sonnenschein sollen pro Stunde etwa 10 km



zusätzliche Entfernung gewonnen werden. Eine 120-WP-Variante schafft bis zu 20 km/Ladestunde. Der Preis des kleinen Panels beträgt ca. 700 Euro, die 120-WP-Variante kostet knapp 1000 Euro, jeweils plus des passenden Adapters zum Anschluss an den Akku (ca. 50 Euro).

<https://solarride.de/products>

### App-Tipp: Bikemap

Sie kennen und nutzen beim Radfahren das Navigationsprogramm „Komoot“? Dann sollten Sie auch einmal „Bikemap“ ausprobieren. Weltweit sind ca. 11 Millionen Routen enthalten. Bikemap ist in der Grundversion für iOS und Android kostenlos.

[www.bikemap.net/de/](http://www.bikemap.net/de/)

## Internet

Ende Mai ging der „Bundes-Klinik-Atlas“ des Gesundheitsministeriums online. Durch ihn „sollen Patientinnen und Patienten verständlich und transparent über den Umfang und die Qualität der Versorgung sowie die Personalausstattung in den Krankenhäusern informiert werden“. Ein guter Ansatz, auch wenn zum Start nur wenige Krankenhäuser gelistet waren. Umfangreicher ist der „Krankenhausatlas“, veröffentlicht von den statistischen Ämtern der Länder. Neben Fachabteilungen wird dort auch in einer Karte die Dauer der Fahrt zu einem Krankenhaus angezeigt.

<https://bundes-klinik-atlas.de>

Sie wollen einen QR-Code am PC auslesen? Bei „4qrcode“ können Sie unter „QR Code scanner“ einen QR-Code hochladen oder, falls eine Kamera angeschlossen ist, den Code abfotografieren.

**QR Code scanner**

Unter „QR Code generator“ können Sie einen eigenen QR-Code erzeugen.

[www.4qrcode.com](http://www.4qrcode.com)

## Tipps und Tricks

### Smartphone

Sie schalten Ihr Smartphone nie komplett aus? Dann könnte es langsamer sein als nötig. Außerdem könnten Schadprogramme Schaden anrichten, wenn sie sich im Speicher einnisten. Durch einen kompletten Neustart wird der Speicher aufgeräumt und gereinigt. Empfehlenswert ist ein Neustart einmal pro Woche, z. B. sonntags beim Frühstück. Nach dem Ausschalten sollte man ca. eine Minute warten, bis man wieder einschaltet.

### Libre Office

Nutzen Sie Libre Office statt MS Office? Das BSI hat ein PDF-Dokument mit 36 Empfehlungen zur sicheren Konfiguration von Libre Office veröffentlicht. Die Empfehlungen beziehen sich nicht nur auf Windows, sondern auch auf Linux- und Mac-OS-Systeme.

[www.allianz-fuer-cybersicherheit.de](http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de)

## Hinweis:

Sie möchten noch mehr Technik-Tipps lesen?  
Diese finden Sie in der SLLV-App unter Media!  
Viel Spaß beim Stöbern!





## Cybermobbing

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Unter Cyberbullying oder besser bekannt als Cybermobbing versteht man die Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung von Personen mithilfe von Kommunikationsmedien, so die Definition des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSF). Während Gewalt und Hänseleien früher vor allem nach dem Unterricht erfolgten, so ist Cybermobbing 24/7 für betroffene Schülerinnen und Schüler, aber natürlich auch für Eltern und Lehrerinnen und Lehrer ein ernst zu nehmendes Problem. Ein Problem, das in schlimmen Traumata, seelischen und körperlichen Verletzungen und im schlimmsten Fall mit dem Suizid des Betroffenen enden kann.

Betroffen sein können neben Schülerinnen und Schülern natürlich auch Lehrerinnen und Lehrer sowie sonstiges Schulpersonal.

Die vom BMFSF veröffentlichten Zahlen sprechen eine klare Sprache:

Gut die Hälfte der Internetnutzerinnen und Internetnutzer zwischen 12 und 19 Jahren sind im Zeitraum eines Monats mit Beleidigungen in Kontakt gekommen. 14 Prozent mussten in diesem Zeitraum Anfeindungen gegen sich persönlich erleben. Über 29 Prozent der befragten Jugendlichen wurden schon mal beleidigende oder falsche Sachen im Internet verbreitet (JIM-Studie 2020). Knapp 17 Prozent der Schülerinnen und Schüler zwischen sieben und 20 Jahren waren bereits Opfer von Cybermobbing (Studie „Cyberlife IV“, 2022).

Diese Zahlen sind schockierend und alarmierend, daher einige kurze Anmerkungen und Anregungen hierzu aus rechtlicher Sicht:

### Strafrechtliche Dimension:

Am häufigsten treten das Verbreiten von Lügen und Gerüchten, vor allem über instant-Messaging-Dienste wie WhatsApp, Telegram und so weiter, zutage. Somit sind die Straftatbestände der §§ 185 ff. StGB betroffen (Beleidigung, üble Nachrede und so weiter). Leider ist die Unerfahrenheit von Schülerinnen und Schülern schuld daran, dass freiwillig bei sozialen Medien geteilte Inhalte, wie Videos und Fotos, keinen Schutz durch diese Vorschriften erfahren.

### Wichtig ist hier der vor einigen Jahren eingeführte § 201 a StGB:

§ 201 a StGB Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. von einer anderen Person, die sich in einer Wohnung oder einem gegen Einblick besonders geschützten Raum befindet, unbefugt eine Bildaufnahme herstellt oder überträgt und dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt,
2. eine Bildaufnahme, die die Hilflosigkeit einer anderen Person zur Schau stellt, unbefugt herstellt oder überträgt und dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt,
3. eine Bildaufnahme, die in grob anstößiger Weise eine verstorbene Person zur Schau stellt, unbefugt herstellt oder überträgt,
4. eine durch eine Tat nach den Nummern 1 bis 3 hergestellte Bildaufnahme gebraucht oder einer dritten Person zugänglich macht oder
5. eine befugt hergestellte Bildaufnahme der in den Nummern 1 bis 3 bezeichneten Art wissentlich unbefugt einer dritten Person zugänglich macht und in den Fällen der Nummern 1 und 2 dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt.

# §

(2) Ebenso wird bestraft, wer unbefugt von einer anderen Person eine Bildaufnahme, die geeignet ist, dem Ansehen der abgebildeten Person erheblich zu schaden, einer dritten Person zugänglich macht. Dies gilt unter den gleichen Voraussetzungen auch für eine Bildaufnahme von einer verstorbenen Person.

(3) Mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer eine Bildaufnahme, die die Nacktheit einer anderen Person unter achtzehn Jahren zum Gegenstand hat,

1. herstellt oder anbietet, um sie einer dritten Person gegen Entgelt zu verschaffen, oder

2. sich oder einer dritten Person gegen Entgelt verschafft.

(4) Absatz 1 Nummer 2 und 3, auch in Verbindung mit Absatz 1 Nummer 4 oder 5, Absatz 2 und 3 gelten nicht für Handlungen, die in Wahrnehmung überwiegender berechtigter Interessen erfolgen, namentlich der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken dienen.

(5) Die Bildträger sowie Bildaufnahmegeräte oder andere technische Mittel, die der Täter oder Teilnehmer verwendet hat, können eingezogen werden. § 74 a ist anzuwenden.

Natürlich kommen auch Körperverletzungsdelikte (§§ 223 ff. StGB) ebenso wie das Gewaltdarstellungsverbot (§ 131 StGB) in Betracht.

**Betroffene sollten in jedem Fall einen Strafantrag in Richtung aller infrage kommenden Delikte erstatten.**

**Ansonsten können und sollen Sie als Nichtbeteiligter einer Straftat eine Strafanzeige in Richtung aller infrage kommenden Delikte erstatten.**

## Zivilrechtliche Dimension:

Zivilrechtliche Ansprüche kommen durch das Allgemeine Persönlichkeitsrecht (Art. 2 I, 1 I GG) und damit Unterlassungs-, Beseitigungs- und Schadensersatzansprüche nach § 1004 BGB analog bzw. § 823 I BGB, § 826 BGB oder § 823 II BGB in Betracht.

Vorläufiger Rechtsschutz lässt sich durch den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung erwirken.

Neben den Vorschriften der §§ 1004, 823 BGB, §§ 7 ff. TMG helfen das Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) und das Beschwerdeverfahren nach § 3 NetzDG gerade bei anonymen Cybermobbingattacken weiter, da dies auch zur Löschung oder Sperrung des jeweiligen Accounts führen kann.

Die Vorteile, gegen Cybermobbing über das Zivilrecht vorzugehen:

Während Strafmündigkeit in Deutschland erst ab dem 14. Lebensjahr vorliegt, liegt zivilrechtliche Haftbarkeit ab dem 7. Lebensjahr vor. Schadensersatzausgleich findet überdies im Zivilrecht immer an das „Opfer“ statt. Die zivilrechtlichen Zahlungen können für den Täter „sehr empfindlich“ sein.

## Zur Person:

Arnold W. Sonntag, Jahrgang 1973, seit über 13 Jahren Justiziar im Landesvorstand des dbb saar, nebenberuflich lange Jahre Dozent an der Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer, an der Fachhochschule für Verwaltung des Saarlandes und der dbb akademie. Nebenamtliches Mitglied im saarländischen Landesprüfungsamt für Juristen. Seit 2008 in der Landesverwaltung tätig, davor rund 8 Jahre Rechtsanwalt in einer mittelständischen Kanzlei.



## Schulordnungsrechtliche Dimension:

Ordnungsmaßnahmen legt das Schulordnungsgesetz in § 32 fest. Hierzu verweise ich auf meine Ausführungen in LuSh – Ausgabe 05–06/2024. Diese kommen bei Fehlverhalten in direktem (Fehlverhalten findet im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb statt) oder indirektem Zusammenhang mit schulischem Fehlverhalten in Betracht (Fehlverhalten wirkt in das Schulische hinein). Bei Schülerinnen und Schülern bis 7 Jahre sind sie, weil Straf- und Zivilrecht keine Wirkung entfalten, die einzigen Maßnahmen, die ergriffen werden können.

## Empfehlungen:

- Klare Kante zeigen gegen Cybermobbing.
- Aufklärung über die weitreichenden Konsequenzen.
- Strafantrag oder ggf. Strafanzeige erstatten (siehe oben).
- Zivilrecht kann sinnvoller sein als Strafrecht. Sind Sie betroffen, mandatieren Sie einen spezialisierten Anwalt, der Ihre Rechte durchsetzt.
- Schulordnungsrechtliche Maßnahmen prüfen und ggf. verhängen.
- Betroffenen Hilfsangebote offerieren: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/medienkompetenz/was-kann-ich-dagegen-tun--86486>; <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/medienkompetenz/wo-kann-ich-mich-beraten-lassen--86482>.

Ihr  
Arnold W. Sonntag





## **Endlich Sommerferien! Denk an deine SLLV-Sommerferiengrüße!**

Ich möchte dich an die Fotoaktion des SLLV erinnern. Wir freuen uns über Bilder aus deinem Sommerurlaub. Das können Bilder sein, auf denen ein SLLV-Gegenstand mit SLLV-Logo (Tasche, Brotdose, Kugelschreiber etc. ...) zu erkennen ist, oder du findest eine ganz andere Möglichkeit, den SLLV mit aufs Bild zu bringen.

**Alles ist möglich und deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.**

Egal ob du zu Hause bleibst oder verreist, schicke uns doch einfach einen Schnappschuss aus den Sommerferien mit SLLV-Gruß per Mail (Schriftleitung-SLLV@gmx.de) bis zum 1. September zu. Namen und den abgebildeten Urlaubsort nicht vergessen und vielleicht noch eine kurze Information, was auf dem Bild zu sehen ist.

Sofern die Bildqualität es erlaubt, werden deine Bilder mit Namen und Bildunterschrift in der letzten Ausgabe des Jahres veröffentlicht.

Ich freue mich jetzt schon sehr auf zahlreiche Zusendungen und wünsche eine gute Zeit!

*Moni Greiveldinger*

**Das gesamte SLLV-Team wünscht  
dir und deinen Angehörigen eine schöne und stressfreie Ferienzeit.**

